

# Prüfungsbericht

## über den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2017 des Abwasserverbandes Oberes Fuldatal



## Inhaltsverzeichnis

1.	Der Verband im Überblick.....	3
2.	Prüfungsauftrag .....	4
3.	Grundsätzliche Feststellungen.....	5
3.1	Rechtliche Verhältnisse und Aufgaben des Zweckverbandes .....	5
3.2	Lage des Verbandes.....	6
3.2.1	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf .....	6
3.2.2	Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken.....	9
3.3	Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse.....	9
4.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung.....	15
4.1	Gegenstand der Prüfung.....	15
4.2	Art und Umfang der Prüfung.....	15
5.	Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung .....	18
5.1	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung .....	18
5.1.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen.....	18
5.1.2	Jahresabschluss und Anhang.....	18
5.1.3	Rechenschaftsbericht .....	19
5.2	Gesamtaussage des Jahresabschlusses.....	19
5.2.1	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses .....	19
5.2.2	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	20
5.2.3	Änderung der Bewertungsgrundlagen .....	20
5.3	Aufgliederungen und Erläuterungen .....	20
Vermögensrechnung – AKTIVA.....	21	
Vermögensrechnung – PASSIVA .....	22	
Ergebnisrechnung.....	24	
Finanzrechnung.....	26	
5.4.	Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft.....	27
5.4.1	Allgemeine Feststellungen.....	27
5.4.2	Plan-Ist-Vergleich .....	29
5.4.3	Einhaltung des Stellenplanes.....	30
5.5	Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen .....	31
6.	Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung .....	33
7.	Anlagen zum Prüfbericht.....	35
7.1.	Pflichtbestandteile .....	35
7.2.	Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht .....	35

Dieser Prüfungsbericht ist urheberrechtlich geschützt und besitzt lediglich internen Charakter. Jegliche externe Weitergabe, Vervielfältigung oder Veröffentlichung bedarf der ausdrücklichen Zustimmung durch:

Landkreis Fulda  
Der Kreisausschuss  
Fachdienst 1400 – Revision  
Wörthstraße 15, 36037 Fulda

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bewusst darauf verzichtet, jeweils die männliche und weibliche Bezeichnung aufzuführen. Selbstverständlich sind aber trotz der Vereinfachung beiderlei Geschlechter ausdrücklich gemeint.

# 1. Der Verband im Überblick

<b>Art des Verbandes</b>	Zweckverband
<b>Sitz des Verbandes</b>	Eichenzell
<b>Aufsichtsbehörde</b>	Der Landrat des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung
<b>Aufgaben des Verbandes</b>	Sammlung und Ableitung der Abwässer aus den Mitgliedskommunen sowie Reinigung und Verwertung der Abwässer und Schlämme. Planung, Errichtung, Betreibung, Unterhaltung und im Bedarfsfall Erneuerung der hierfür erforderlichen Abwasserbeseitigungsanlagen.
<b>Verbandsgebiet</b>	Gemeinde Eichenzell (Ortsteile Büchenberg, Döllbach, Eichenzell, Kerzell, Löschenrod, Lütter, Rönshausen einschließlich Melters, Rothemann, Welkers, Zillbach) Gemeinde Ebersburg (Ortsteile Ebersburg, Ried, Schmalnau einschließlich Untergichenbach, Thalau einschließlich Altenhof und Stellberg, Weyhers) Stadt Gersfeld (Stadtteile Altenfeld, Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers)
<b>Verbandsmitglieder</b>	Gemeinde Eichenzell, Gemeinde Ebersburg und Stadt Gersfeld (Rhön)
<b>Organe</b>	Verbandsversammlung, Vorstand
<b>Verbandsversammlung</b>	10 Vertreter aus den Mitgliedskommunen, Vorsitzender Herr Joachim Bohl
<b>Stimmverteilung</b>	Die Stimmverteilung richtet sich nach § 5 Absatz 1 der Verbandssatzung: Gemeinde Eichenzell 6 Vertreter, Gemeinde Ebersburg 3 Vertreter und Stadt Gersfeld 1 Vertreter
<b>Verbandsvorstand</b>	Bürgermeister Dieter Kolb (Vorsitzender), Bürgermeisterin Brigitte Kram und Bürgermeister Steffen Korell
<b>Beschäftigte lt. Stellenplan</b>	9,75 Beschäftigte
<b>Geschäftsführung</b>	Seit dem 31. Mai 2013 vakant

## 2. Prüfungsauftrag

Die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2017 einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes des Abwasserverbandes Oberes Fulda, nachfolgend Abwasserverband oder Verband genannt, erfolgt nach § 16 Absatz 2 der Verbandssatzung sowie § 128 Absatz 1 in Verbindung mit § 131 Absatz 1 Nr. 1 Hessische Gemeindeordnung (HGO) durch den Fachdienst Revision des Landkreises Fulda.

Mit der Aufstellung des Jahresabschlusses nach § 112 HGO durch den Vorstand und dessen Prüfung durch die Revision wird die Beschlussfassung der Versammlung über den Jahresabschluss vorbereitet. Damit leistet der Prüfungsbericht auch einen Beitrag für das Kontroll- und Überwachungsrecht des Vertretungsorgans (Versammlung), das ihm über die gesamte Verwaltung, die Geschäftsführung des Verwaltungsorgans (Vorsand) und die Verwendung der Einzahlungen und Auszahlungen beziehungsweise der Erträge und Aufwendungen zusteht.

Grundlage für die Aufstellung des Jahresabschlusses durch den Verband sind die Hessische Gemeindeordnung (HGO), die Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sowie die hierzu erlassenen Hinweise des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport und ergänzenden Bestimmungen. Ebenso Grundlage sind die Bestimmungen der Verbandssatzung und der sonstigen ortsrechtlichen Regelungen. Nachrangig sind die handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt worden.

Die jährliche Haushalts- und Wirtschaftsführung des Abwasserverbandes findet ihren Abschluss gemäß §§ 113 und 114 HGO in der Beratung und Beschlussfassung der Versammlung über den Jahresabschluss und der Entlastung des Vorstandes.

Das Ergebnis der Abschlussprüfung ist gemäß § 128 Absatz 2 HGO in diesem Prüfungsbericht dargestellt. Der Prüfungsbericht wurde unter Beachtung der Leitlinien zur kommunalen Jahresabschlussprüfung des Instituts der Rechnungsprüfer und Rechnungsprüferinnen in Deutschland e. V. (IDR; vergleiche hierzu IDR L-200) sowie des Prüfungsstandards "Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen" IDW PS 450 des Instituts der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) erstellt.



## **3. Grundsätzliche Feststellungen**

### **3.1 Rechtliche Verhältnisse und Aufgaben des Zweckverbandes**

Der Zweckverband führt den Namen "Abwasserverband Oberes Fuldata" und hat seinen Sitz in 36124 Eichenzell, Gersfelder Straße 7 im Landkreis Fulda.

Der Zweckverband wurde am 01. Dezember 1978 durch die Gemeinden Eichenzell, Ebersburg und die Stadt Gersfeld (Rhön) gegründet.

Der Abwasserverband ist nach § 2 der Verbandssatzung eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Die Aufsichtsbehörde ist nach § 35 Absatz 2 Nr. 1 des Gesetzes über Kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) der Landrat des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung (Fachdienst Kommunalaufsicht). Der Verband verwaltet sich im Rahmen der Gesetze selbst unter eigener Verantwortung durch seine Organe (§ 2 der Verbandssatzung).

Der Verband hat nach § 3 seiner Satzung die Aufgabe, in den Gemeinden Eichenzell (Ortsteile Büchenberg, Döllbach, Eichenzell, Kerzell, Löschenrod, Lütter, Rönshausen einschließlich Melters, Rothemann, Welkers, Zillbach), Ebersburg (Ortsteile Ebersberg, Ried, Schmalnau einschließlich Untergichenbach, Thalau einschließlich Altenhof und Stellberg, Weyhers) sowie in der Stadt Gersfeld (Ortsteile Altenfeld, Dalherda, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers) die anfallenden Abwässer zu sammeln, abzuleiten, zu reinigen, unschädlich zu machen sowie zu verwerten. Er hat die hierfür erforderlichen Abwasserbeseitigungsanlagen zu planen, zu errichten, zu betreiben, zu unterhalten und bei Bedarf zu erneuern.

Organe des Abwasserverbandes Oberes Fuldata sind die Verbandsversammlung und der Vorstand.

Die Verbandsversammlung besteht aus 10 gewählten Vertretern aus den Mitgliedskommunen. Vorsitzender zum Stichtag 31. Dezember 2017 ist Herr Joachim Bohl.

Der Vorstand besteht nach § 10 der Verbandssatzung aus drei Personen und setzt sich aus den Bürgermeistern der Verbandsmitglieder zusammen: Bürgermeister Dieter Kolb, Bürgermeisterin Brigitte Kram und Bürgermeister Steffen Korell. Der Vorstand beruft aus seiner Mitte den Vorstandsvorsteher und zwei Stellvertreter. Vorstandsvorsteher ist zum Stichtag 31. Dezember 2017 Herr Bürgermeister Dieter Kolb.

Der Abwasserverband hat gemäß Beschluss der Verbandsversammlung vom 27. Dezember 2007 die Umstellung seines Haushalts- und Rechnungswesens auf die Doppik mit Wirkung zum 1. Januar 2009 vollzogen. Danach finden auf die Wirtschafts- und Haushaltsführung des Abwasserverbandes die Vorschriften des Gemeindegewirtschaftsrechts sinngemäß Anwendung.

## 3.2 Lage des Verbandes

### 3.2.1 Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

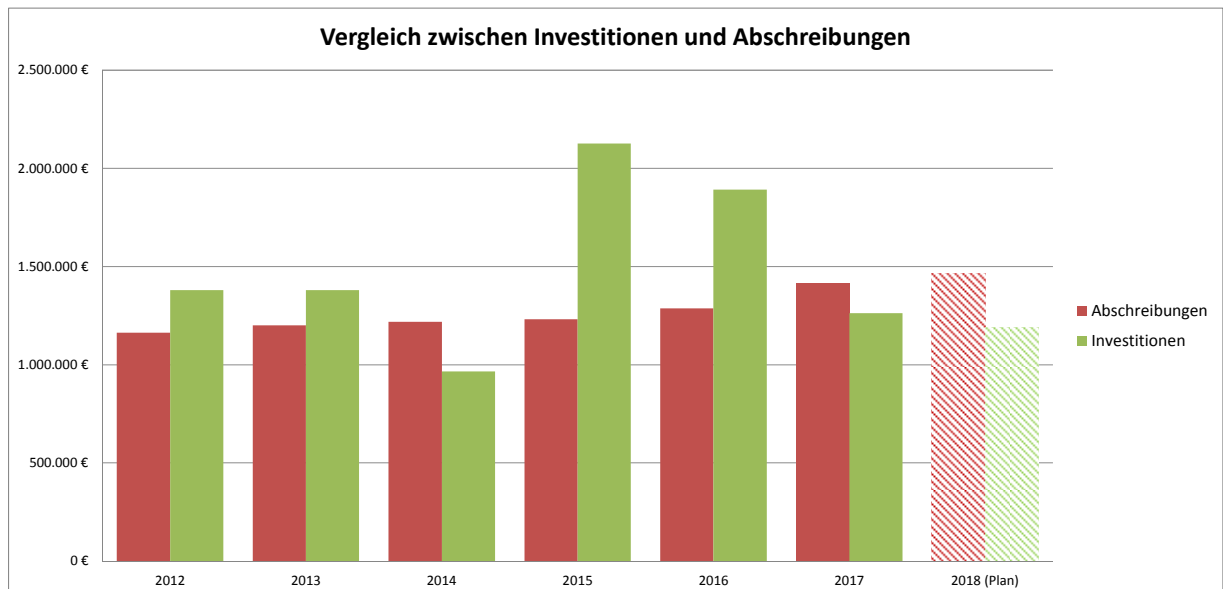
Im Jahresabschluss sowie im Rechenschaftsbericht wurden nach Auffassung der Revision folgende wesentliche Aussagen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Verbandes getroffen:

1. Die Bilanzsumme verringert sich um 105 TEUR und schließt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 mit einem Wert von 44.339 TEUR ab.
2. Im Haushaltsjahr 2017 konnte in der Ergebnisrechnung ein Überschuss von 531 TEUR erwirtschaftet werden.
3. Die Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln beträgt im Haushaltsjahr -73 TEUR. Der Verband schließt das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelbestand von 511 TEUR ab.
4. Im Haushaltsjahr 2018 wurden Gebührennachkalkulationen für die Jahre 2009 bis 2017 durchgeführt. Im Zuge dessen wurde der Sonderposten für den Gebührenaussgleich von 199 TEUR auf 1.923 TEUR erhöht.

#### Aufgrund der Prüfung wird festgestellt:

**Zu 1.:** Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr zwar vermindert, bewegt sich aber noch auf hohem Niveau. Die größten Veränderungen ergeben sich beim Abwasserverband dabei im Rahmen des Sachanlagevermögens. Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau wurden nach dem Abschluss diverser Baumaßnahmen 1.305 TEUR auf das Sachkonto „Kanalisation“ und 123 TEUR auf das Sachkonto „Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung“ umgebucht. Bei den Kanalleitungen kam es zu weiteren Zugängen von insgesamt 365 TEUR. In die örtlichen Kläranlagen wurden weitere 90 TEUR investiert.

Den geleisteten Investitionen stehen Abschreibungen auf das Anlagenvermögen in Höhe von 1.413 TEUR gegenüber. Damit sind die Abschreibungen im Haushaltsjahr 2017 höher ausgefallen als die zugehörigen Investitionen (insgesamt 1.262 TEUR).



Aus dem Diagramm wird ersichtlich, dass das Investitionsvolumen des Verbandes in den meisten Haushaltsjahren oberhalb der Abschreibungen liegt. In der Regel investiert der Verband somit wesentlich mehr Mittel in die Infrastruktur als gleichzeitig durch die Alterung der Kanäle und Anlagen verzehrt wird. Ausnahmen hiervon stellen die Haushaltsjahre 2014 und

2017 dar. In diesen Jahren übersteigen die Abschreibungen die getätigten Investitionen.

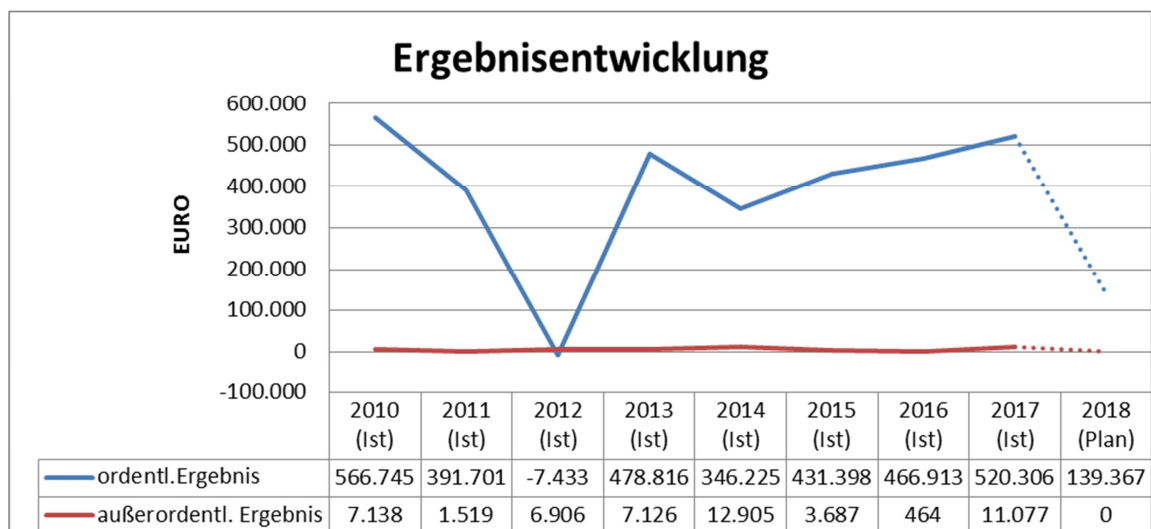
Obwohl die Abschreibungen im Jahr 2017 das Investitionsvolumen übersteigen, bewegt sich das Anlagevermögen mit einem Wert von 43.239 TEUR (Vorjahr 43.390 TEUR) annähernd auf Vorjahresniveau.

Die flüssigen Mittel haben sich um 73 TEUR vermindert und betragen zum Bilanzstichtag 511 TEUR. Genauere Ausführungen zur Entwicklung der flüssigen Mittel finden sich unter Punkt 5.3 im Rahmen der Erläuterungen zur Finanzrechnung.

Auf der Passivseite der Bilanz ergeben sich wesentliche Veränderungen vor allem bei dem Sonderposten für Gebührenaussgleich (+1.724 TEUR) und den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses (-900 TEUR).

**Zu 2.:** Der Jahresüberschuss von 531 TEUR resultiert aus einem ordentlichen Überschuss von 520 TEUR und einem außerordentlichen Ergebnis von 11 TEUR. Dabei liegt die Summe der ordentlichen Erträge mit 3.904 TEUR um 522 TEUR über dem Planansatz von 3.382 TEUR, während die Summe der ordentlichen Aufwendungen (3.267 TEUR) um 47 TEUR höher ausfällt als geplant (Plan: 3.220 TEUR).

Die wesentlichen Ertragspositionen für den Zweckverband sind in der Regel die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte, also die entsprechenden Gebühren der Bürgerinnen und Bürger und die Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und Investitionszuschüssen. Die wesentlichen Aufwendungen entfallen regelmäßig auf die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die abzuführende Abwasserabgabe und die Abschreibungen auf das Anlagevermögen.



Anhand der Tabelle ist erkennbar, dass der Abwasserverband in den vergangenen Jahren regelmäßig Überschüsse erwirtschaften konnte. Die Ergebnisentwicklung unterliegt dabei Schwankungen, die oft durch stark schwankende Reparatur- und Instandhaltungskosten der Kanäle und Kläranlagen bedingt werden.

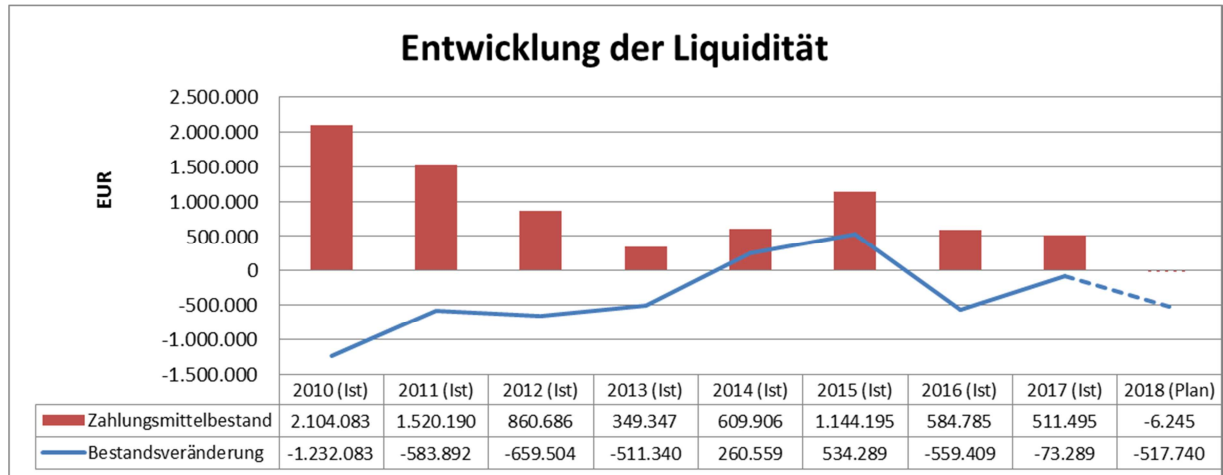
**Zu 3.:** Der Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von -73 TEUR ergibt sich aus einem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 995 TEUR, einem Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von -824 TEUR und einem Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit von -244 TEUR.

Aus den genannten Zahlen wird ersichtlich, dass das leichte Defizit des Jahres 2017 aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit resultiert. Der Abwasserverband erwirtschaftet aus der

Verwaltungstätigkeit einen soliden Cashflow von 995 TEUR (Vorjahr 809 TEUR). Er ist also in der Lage die laufenden Kosten durch regelmäßige Einzahlungen zu kompensieren.

Der Zahlungsmittelbedarf der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ist in diesem Zusammenhang auch positiv zu bewerten. Der Verband hat umfangreiche Investitionen in die eigene Infrastruktur vorgenommen und ist dabei gänzlich ohne Kreditaufnahmen ausgekommen.

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt 511 TEUR (Zahlungsmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres 585 TEUR) und verteilt sich im Wesentlichen auf drei Girokonten und einen geringfügigen Bargeldbestand.



**Zu 4.:** Nach § 41 Absatz 7 GemHVO ist ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich zu bilanzieren, wenn die Benutzungsgebühren die Kosten übersteigen. Dieser Betrag muss nach dem Äquivalenzprinzip den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen (Änderung des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) zum 1. Januar 2013). Spätestens nach dem Kalkulationszeitraum, nachdem eine Ausgleichsverpflichtung begründet wird, haben Gebührenüberdeckungen einen Fremdkapitalcharakter. Die Regelungen des § 10 Absatz 2 Satz 7 KAG (Ausgleich von Kostenüberdeckungen/ -unterdeckungen) sind dabei ebenso zu beachten. Im Rahmen der vom Zweckverband bevorzugten jährlichen Kalkulationszeiträume ist die Höhe der Zuführung bzw. der Entnahme auch jährlich zu ermitteln.

Der Abwasserverband hat im Jahr 2018 externe Unterstützung in Anspruch genommen, um sachgerechte Gebührennachkalkulationen für die vergangenen Haushaltsjahre durchzuführen. Im Zuge dessen wurde der angesprochene Gebührenaussgleichssonderposten von 199 TEUR auf 1.923 TEUR erhöht. Der Anstieg um 1.724 TEUR beinhaltet die Kostenüberdeckungen der Abwassergebühren der Haushaltsjahre 2009 bis 2017. Der Sonderposten ist bei künftigen Gebührenkalkulationen zu berücksichtigen und hat sukzessive zu einer Entlastung der Bürger beizutragen. Im Rahmen des Schmutzwassers kam es im gleichen Zeitraum jedoch weitestgehend zu Unterdeckungen. Hier ist von der Verbandsversammlung noch zu entscheiden wie mit diesen Unterdeckungen weiter verfahren werden soll.

Die Erhöhung des Sonderpostens wurde teilweise in der Ergebnisrechnung des laufenden Haushaltsjahres (357 TEUR) abgebildet und teilweise aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses der Vorjahre entnommen (1.367 TEUR). Die Rücklage des Verbandes aus ordentlichen Ergebnissen der Vorjahre beträgt somit zum 31. Dezember 2017 2.848 TEUR (Vorjahr 3.748 TEUR).

### 3.2.2 Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken

Im Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2017 werden im Wesentlichen die identischen Chancen und Risiken wie in den Vorjahren durch den Verband dargelegt. Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Informationsinstrument. Der Vorstand gibt hier an, dass die Anforderungen an eine kommunale Abwasserentsorgung aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen ständig steigen. Wie auch schon in den vorherigen Berichten erwähnt der Verband zusätzliche Aufgaben, die kontinuierlich für weiteren Arbeitsaufwand sorgen dürften:

- Verminderung des Fremdwasseranfalls durch Überprüfen und Abdichten der Kanäle
- Entsiegelung der Flächen
- Energieeffiziente Abwasserreinigung
- Verwertung des Klärschlammes

Diese Arbeitsfelder erfordern zusätzliche finanzielle Mittel, um die wesentlichen Funktionen des Abwasserverbandes weiterhin zu erfüllen. Eine effektive sowie wirtschaftliche Aufgabenrealisierung ist vorrangiges Ziel des Abwasserverbandes.

Weiterhin werden die finanziellen Entwicklungen auch in den künftigen Jahren durch umfangreiche Baumaßnahmen bestimmt. Die Kläranlage in Löschenrod soll umfassend saniert werden. Im Rahmen dieser Maßnahme sollen sowohl die technischen Anlagen als auch das Gebäude an sich ertüchtigt werden. Auch die technischen Abläufe sollen durch die angestrebte Sanierung optimiert werden, so dass eine bessere Verarbeitung des Klärschlammes erzielt werden kann.

Nach Einschätzung der Revision sind die Lage des Verbandes und die künftige Entwicklung sachgerecht dargestellt.

### 3.3 Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde ordnungsgemäß aus den Inventaren und der Buchhaltung des Abwasserverbandes entwickelt. Die Vermögens- und Schuldenpositionen sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Der Ansatz und die Bewertung erfolgt unter Beachtung der GemHVO und der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung. Die Vermögensrechnung ist gemäß Muster 20 zu § 49 GemHVO vorgelegt worden.

Nach § 112 Absatz 9 HGO soll der Vorstand den Jahresabschluss innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufstellen und die Versammlung unverzüglich über die wesentlichen Ergebnisse des Abschlusses unterrichten. Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nicht zeitgerecht innerhalb der gesetzlichen Frist.

Der Anhang enthält die entsprechend § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO in Verbindung mit § 50 GemHVO erforderlichen Angaben.

Der Verband wendet hinsichtlich der Erstellung des Rechenschaftsberichts den Erlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport zur „Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013“ vom 30. Juli 2014 sowie dessen Verlängerung vom 29. Juni 2016 für die Jahresabschlüsse bis einschließlich 2017 an und grenzt ihren Rechenschaftsbericht auf die wesentlichen Punkte ein. Ein Beschluss hinsichtlich der Anwendung dieses Erlasses besteht nicht.

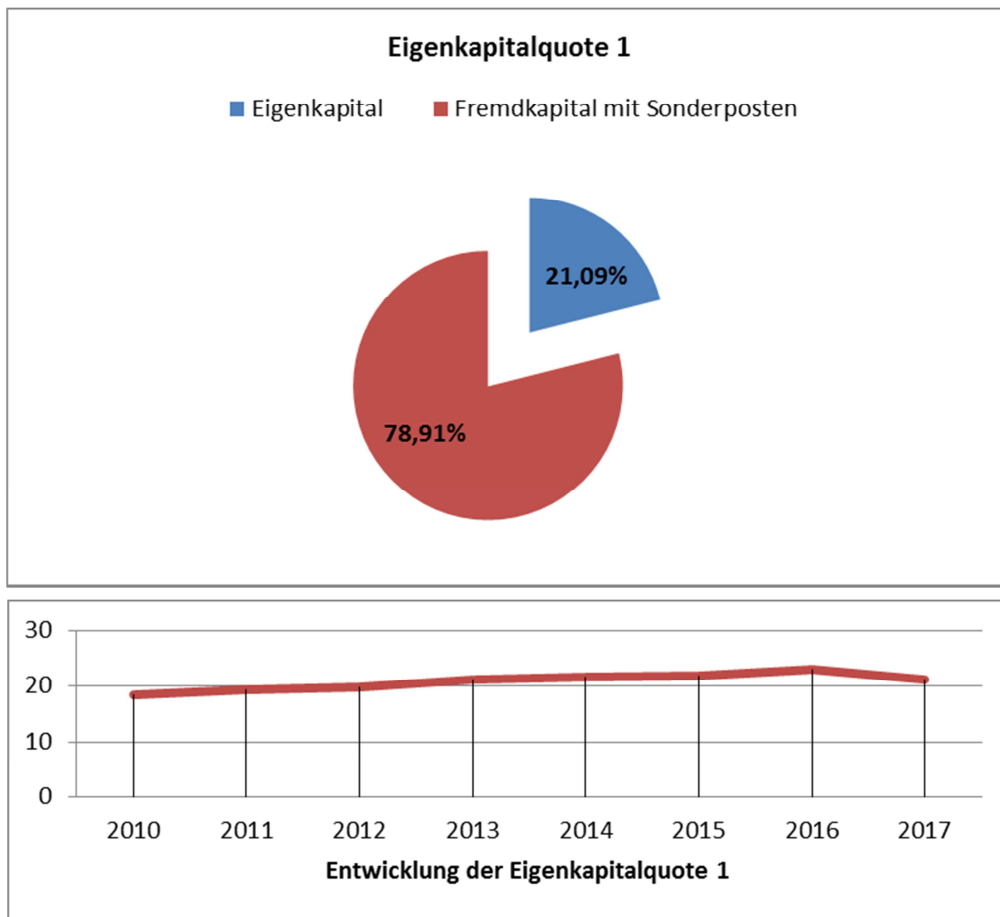


Das Vermögen des Abwasserverbandes beläuft sich zum 31. Dezember 2017 auf 44.339 TEUR (im Vorjahr 44.444 TEUR). Hiervon ist als langfristiges Vermögen das Anlagevermögen in Höhe von 43.239 TEUR (im Vorjahr 43.390 TEUR) bilanziert. Das Eigenkapital beträgt 9.350 TEUR (im Vorjahr 10.186 TEUR) und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 836 TEUR verringert. Diese Veränderung ergibt sich aus dem Jahresergebnis von 531 TEUR und der bereits erläuterten Verrechnung der vergangenen Gebührenüberdeckungen von 1.367 TEUR.

Berechnungsgrundlagen aus dem Jahresabschluss	2017	2016	2015	2014	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Bilanzsumme</b>	44.339.078	44.444.022	44.615.349	42.923.884	43.255.830
<b>Anlagevermögen</b>	43.239.417	43.390.184	42.798.132	41.579.827	41.943.591
<b>Eigenkapital</b>	9.349.736	10.185.542	9.718.165	9.283.081	9.123.388
<b>Sonderposten (investiv)</b>	28.201.810	28.359.195	28.728.013	29.179.046	29.385.833
<b>Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten, Sonderposten für den Gebührenaussgleich)</b>	6.787.532	5.899.284	6.169.170	4.461.757	4.746.609
<b>langfristiges Fremdkapital (Kredite über 5 Jahre, Pensions- u. Beihilferückstellungen)</b>	3.033.739	3.250.556	3.229.560	2.027.943	2.281.399
<b>Gesamtinvestitionen (Anlagenzugänge Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)</b>	1.262.289	1.891.839	2.448.708	855.244	1.310.021
<b>Abschreibungen (auf Anlagevermögen ohne Finanzanlagevermögen)</b>	1.413.055	1.286.932	1.230.402	1.219.007	1.200.431

Kennzahlen		2017	2016	2015	2014	2013
		%	%	%	%	%
<b>Eigenkapitalquote 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	21,09	22,92	21,78	21,63	21,09
<b>Eigenkapitalquote 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	84,69	86,73	86,17	89,61	89,03
<b>Anlagenquote</b>	$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	97,52	97,63	95,93	96,87	96,97
<b>Anlagendeckungsgrad 1</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten investiv}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	86,85	88,83	89,83	92,50	91,81
<b>Anlagendeckungsgrad 2</b>	$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderpost.} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$	93,86	96,32	97,38	97,38	97,25
<b>Fremdkapitalquote</b>	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$	15,31	13,27	13,83	10,39	10,97
<b>Reinvestitionsquote</b>	$\frac{\text{Gesamtinvestitionen}}{\text{Abschreibungen}} \times 100$	89,33	147,00	199,02	70,16	109,13

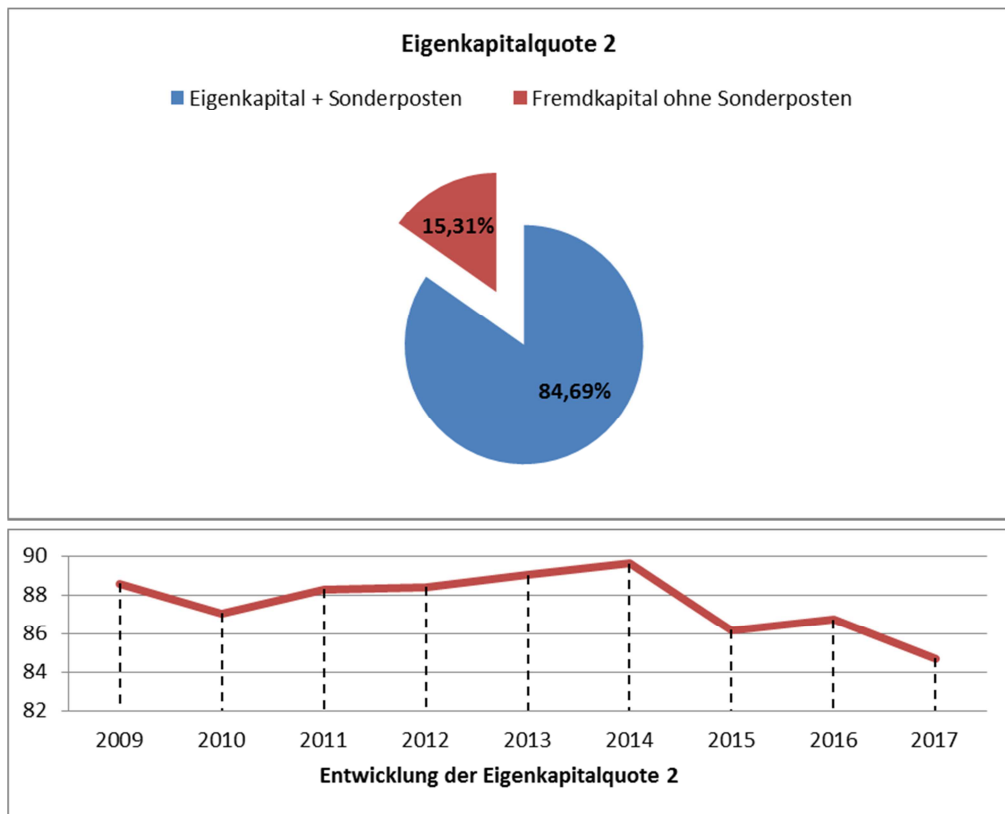
Die Eigenkapitalquote zeigt, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals im Vergleich zum Gesamtkapital ist. Die Kennzahl beschreibt also, wie viel Prozent des Gesamtkapitals nicht durch Fremdkapital, sondern durch eigene Mittel finanziert wurde. Die Eigenkapitalquote 1 beträgt 21,09 % (Vorjahr: 22,92 %) und ist beim Abwasserverband Oberes Fuldata als durchaus solide anzusehen, auch wenn sie im Jahr 2017, im Gegensatz zur kontinuierlichen Steigerung der letzten Jahre, erstmalig gesunken ist.



Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge werden dem jeweils geförderten Vermögensgegenstand sachgerecht zugeordnet. Dies erfolgt durch den separaten, bilanziellen Ausweis als Sonderposten auf der Passivseite der Vermögensrechnung. Sonderposten sind Mittel, die ausschließlich dazu beitragen, Auszahlungen zu decken, welche vom Verband selbst zu tragen sind. Sonderposten sind entsprechend des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufzulösen.

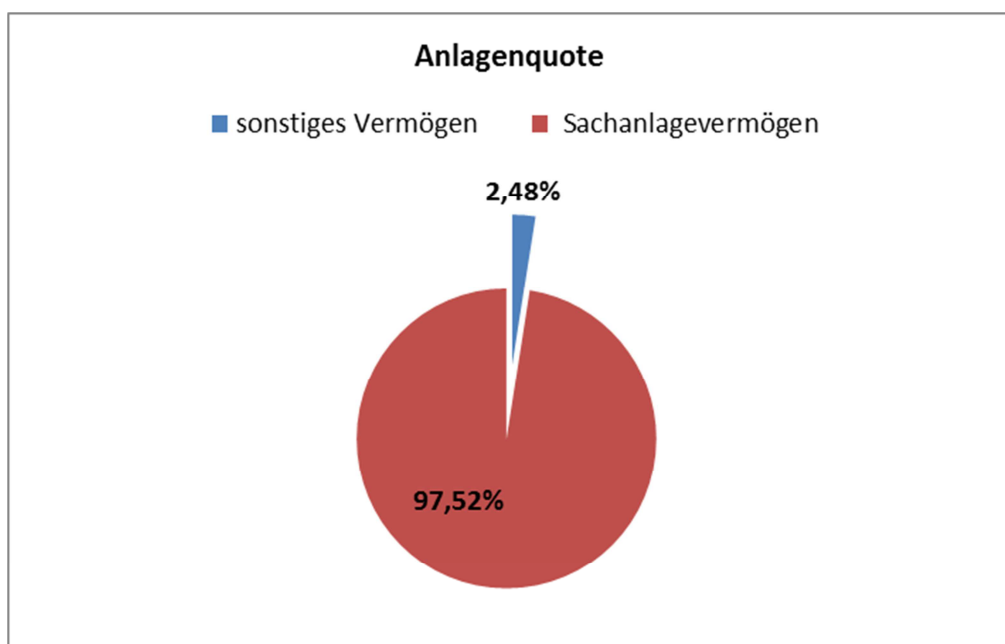
Der investive Sonderposten des Abwasserverbandes, der die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse für die durchgeführten Investitionen enthält (ohne den Sonderposten für den Gebührenaussgleich), beträgt 28.202 TEUR (im Vorjahr 28.359 TEUR). Daraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote 2 von 84,69 % (im Vorjahr 86,73 %). Die Eigenkapitalquote 2 hat sich im Jahr 2017 leicht verschlechtert, da sich auch hier die Nachkalkulation der Abwassergebühren niederschlägt.

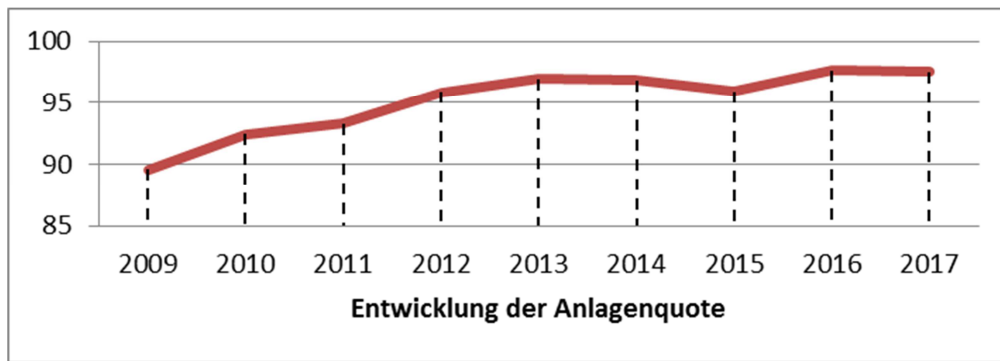
Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich wird nicht in die Berechnung der Eigenkapitalquote 2 einbezogen, da es sich hier um Gelder handelt, die im Rahmen einer Gebührenkalkulation dem Gebührenzahler wieder gutzuschreiben sind. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.724 EUR erhöht und beträgt 1.923 TEUR (Vorjahr 199 EUR).



Auf das Verhältnis von Anlagevermögen zum Gesamtvermögen stellt die Anlagenquote (auch: Anlagenintensität) ab. Sie gibt Aufschluss darüber, wie hoch der Anteil des langfristig gebundenen Anlagevermögens am gesamten Vermögen des Verbandes ist.

Eine hohe Anlagenintensität ist für den Verband typisch, da die Vermögenslage durch ein hohes Infrastrukturvermögen geprägt ist. Andererseits lässt eine hohe Anlagenintensität auch auf hohe fixe Kosten (insbesondere Instandhaltungen) schließen.





Insgesamt weisen das Eigenkapital und die investiven Sonderposten eine Summe von 37.552 TEUR (im Vorjahr 38.545 TEUR) aus. Das Anlagevermögen ist somit zu 86,85 % (im Vorjahr 88,83 %) durch die langfristigen Finanzierungsquellen (Eigenkapital und Sonderposten ohne langfristiges Fremdkapital) finanziert (Anlagendeckungsgrad I).

Die goldene Bilanzregel fordert, dass die langfristig gebundenen Anlagegüter durch langfristiges Kapital, in erster Linie durch Eigenkapital, gedeckt sein sollen, während das Umlaufvermögen durch kurzfristiges Kapital gedeckt sein kann.

Die Anlagendeckungsgrade 1 und 2 zeigen an, wie das Anlagevermögen durch das Kapital finanziert ist. Das Anlagevermögen soll langfristig zur Verfügung stehen. Es handelt sich um langfristig gebundenes Vermögen, das ebenso langfristig finanziert sein soll. Die Anlagendeckung durch Eigenkapital und Sonderposten (Anlagendeckungsgrad 1) sollte gegen einen Wert von 100 % tendieren sowie unter weiterer Berücksichtigung des langfristigen Fremdkapitals (Anlagendeckungsgrad 2) möglichst über 100 % betragen. Für den Verband errechnet sich ein Anlagendeckungsgrad 1 von 86,85 % (Vorjahr 88,83 %) und ein Anlagendeckungsgrad 2 von 93,86 % (Vorjahr 96,32 %).

Die Fremdkapitalquote des Verbandes beläuft sich auf 15,31 % (Vorjahr 13,27 %). Diese Quote zeigt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und stellt genau wie die Eigenkapitalquote den Grad der Verschuldung bzw. der finanziellen Unabhängigkeit dar. Allgemein gilt, dass es umso besser ist, je geringer die Fremdkapitalquote ist. Eine geringe Fremdkapitalquote ist typisch für einen Verband, der seinen Finanzbedarf in erster Linie durch die Erhebung von Gebühren und Beiträgen deckt.

Bei der Reinvestitionsquote wird auf das Verhältnis von Gesamtinvestitionen ins Anlagevermögen zu den bilanziellen Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Haushaltsjahr abgestellt. Sie beschreibt, in welchem Umfang die gesamten Investitionen im Haushaltsjahr durch die jährlichen Abschreibungen erwirtschaftet werden. Liegt die Reinvestitionsquote bei über 100 %, so hat sich das Anlagevermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote des Verbandes sinkt von 147,00 % im Vorjahr auf 89,33 % und liegt damit wie zuletzt im Jahr 2014 unter dem Wert von 100 %. Grund hierfür ist, dass die Abschreibungen im Jahr 2017 nicht ganz das Investitionsvolumen des Verbandes erreichen.

Eine Anwendung von Kennzahlen ist grundsätzlich sinnvoll, allerdings ist dabei das Umfeld des Verbandes zu berücksichtigen (demographische, soziale, ökonomische Faktoren). Eine Vergleichbarkeit im interkommunalen Bereich ist im Vorfeld genau zu untersuchen, insbesondere im Hinblick auf die gegebenenfalls unterschiedliche Zuordnung von Buchungsdaten oder zulässigen Abweichungen nach der GemHVO (zum Beispiel bei Nutzungsdauern oder der Einräumung von Wahlrechten). Ebenfalls ist bei der Anwendung von Kennzahlen im kommunalen Bereich zu berücksichtigen, dass kommunales Vermögen zum Großteil nicht veräußerbar ist und somit kein Schuldendeckungspotenzial besitzt. Ausschlaggebend bei Interpretationen ist deshalb nicht unbedingt die Höhe des Eigenkapitals sondern die Beständigkeit in den Folgejahren.

**Nachfolgend werden die Prüfungsergebnisse kurz zusammengefasst:**

Die Haushaltssatzung 2017 wurde durch die Verbandsversammlung am 23. Februar 2017 nach Beginn des Haushaltsjahres beschlossen. Die Prüfung der Haushaltswirtschaft ergab, dass diese im Wesentlichen gemäß den haushaltsrechtlichen Vorschriften vollzogen wurde.

Der Anhang wurde dem Jahresabschluss beigelegt, die wichtigsten Erläuterungen und weiteren Angaben sind im Anhang enthalten. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Anhang den gesetzlichen Vorschriften.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt grundsätzlich eine zutreffende Darstellung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Verbandes. Er entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen grundsätzlich der gesetzlichen Vorschrift des § 51 Absatz 1 GemHVO.

Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Informationsinstrument. Für die Folgejahre soll der Rechenschaftsbericht auf die wesentlichen Schwerpunkte und Besonderheiten des Haushaltsjahres eingehen und hierüber berichten.

Die Vorschriften zur ordnungsgemäßen Bewertung und Bilanzierung wurden eingehalten.

Das Jahresergebnis 2017 beläuft sich auf +531 TEUR. Die Prüfung ergab, dass die Ergebnisrechnung den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Die Finanzrechnung schließt mit einer Abnahme der liquiden Mittel in Höhe von 73 TEUR ab, so dass sich ein Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2017 von 511 TEUR ergibt. Die Gesamtfinanzrechnung enthält alle im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen sowie alle geleisteten Auszahlungen. Nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht die Finanzrechnung den gesetzlichen Vorschriften.



## 4. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

### 4.1 Gegenstand der Prüfung

Die Erstellung, der Inhalt und die Ausgestaltung der Buchführung, des Jahresabschlusses (bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung sowie Anhang) und des Rechenschaftsberichtes liegen in der Verantwortung des Vorstandes.

Aufgabe des Fachdienstes Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten, pflichtgemäßen Prüfung ein Urteil über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Vermögensgegenstände und Schulden sowie des Rechenschaftsberichtes abzugeben.

Dazu hat die Revision den Haushaltsplan, die Buchführung, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, bestehend aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Vermögensrechnung sowie den Anhang (Anlagen 7.1.1 - 7.1.4) und den Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017 (Anlage 7.1.5) des Abwasserverbandes geprüft. Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Vorschriften zur Rechnungslegung nach der HGO beziehungsweise der GemHVO aufgestellt.

Im Rahmen des erteilten Prüfungsauftrages wurde die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften sowie der weiteren Bestimmungen der Verbandssatzung in Bezug auf den Jahresabschluss, den Anhang und den Rechenschaftsbericht geprüft. Die Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sind in die Prüfung einbezogen worden. Dagegen war die Einhaltung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Ordnungswidrigkeiten und strafrechtlicher Tatbestände, soweit sie nicht die Ordnungsmäßigkeit von Jahresabschluss, Anhang und Rechenschaftsbericht betreffen, nicht Gegenstand der Prüfung.

### 4.2 Art und Umfang der Prüfung

Die Revision hat die Prüfung nach §§ 128 und 131 HGO und dem risikoorientierten Prüfungsansatz in Anlehnung an die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

Diese Grundsätze erfordern es, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob die Buchführung, der Jahresabschluss und der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen Fehlaussagen sind.

Die Abschlussprüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für die Bilanzierung und die Angaben im Jahresabschluss und in dem Rechenschaftsbericht ein. Sie enthält die Prüfung der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Gliederungsgrundsätze, die wesentliche Einschätzung des Vorstandes sowie eine Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses mit Anhang und des Rechenschaftsberichts.

Gegenstand der Prüfungshandlungen waren weiterhin die Vollständigkeit und die Plausibilität der Angaben im Rechenschaftsbericht. Die Angaben sind unter Berücksichtigung der während der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnisse beurteilt worden, ob sie in Einklang mit dem Jahresabschluss stehen, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermitteln sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend darstellen.

Die Revision hat den Jahresabschluss mit allen Unterlagen daraufhin zu prüfen, ob

- der Haushaltsplan eingehalten ist,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt sind,
- sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist,
- die Anlagen zum Jahresabschluss vollständig und richtig sind,
- der Jahresabschluss nach § 112 HGO ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserverbandes darstellt und
- der Rechenschaftsbericht nach § 112 Absatz 3 HGO und § 51 GemHVO eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Abwasserverbandes vermittelt.

Die Prüfung umfasst aussagebezogene, einzelfallorientierte Prüfungshandlungen sowie Aufbau- und Funktionsprüfungen. Bedingt durch die Größe des Verbandes konnten die Positionen des Jahresabschlusses entweder vollständig oder in Stichproben geprüft werden.

Insbesondere wurden folgende Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände wurde auf Grundlage der vom Hessischen Ministerium des Innern und für Sport bekannt gegebenen Abschreibungstabelle unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse erstellt. Die Revision hat sich davon überzeugt, dass die Bestimmung der Nutzungsdauer so vorgenommen wurde, dass eine Stetigkeit für künftige Festlegungen von Abschreibungen gewährleistet wird.
- Prüfung der flüssigen Mittel durch Abstimmung der gebuchten Werte mit den Saldenbestätigungen der Kreditinstitute.
- Für die Prüfung der Forderungen und Verbindlichkeiten lagen Offene-Posten-Listen vor. Die Prüfung der Forderungen orientierte sich an der Werthaltigkeit der einzelnen Forderungen, die anhand von Offenen-Posten-Listen und durch Befragung der entsprechenden Sachbearbeiter beurteilt wurden.
- Im Rahmen der Prüfung der Ergebnisrechnung wurde eine kritische Durchsicht vorgenommen und durch analytische Vorgehensweise eine Stichprobe gezogen und geprüft. Darüber hinaus wurde eine kritische Durchsicht der Sachkonten vorgenommen und die Originalbelege eingesehen. Hieraus ergaben sich keine Beanstandungen.
- Die Finanzrechnung wurde auf Plausibilität und in Abstimmung mit der Ergebnis- und Vermögensrechnung geprüft.
- Bei prüfungsrelevanten Sachverhalten wurden Verträge und andere begründende Unterlagen eingesehen.
- Die Rückstellungen wurden durch Befragung von Mitarbeitern und der Verbandsleitung auf Vollständigkeit untersucht. Die zutreffende Ermittlung der Rückstellungshöhe wurde durch eine stichprobenhafte Prüfung der Berechnungen und eine kritische Beurteilung der vorgenommenen Schätzungen geprüft.
- Die Prüfung der Haushaltswirtschaft orientierte sich an den Leitlinien des IDR zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft (IDR-L-720).
- Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) wurden die Abläufe im Mahnwesen des Verbandes genauer untersucht.

Die Prüfungsarbeiten wurden in der Zeit vom 12. bis 14. November 2018 mit Unterbrechungen in den Büroräumen der Kreisverwaltung sowie in den Räumen des Abwasserverbandes durchgeführt, anschließend erfolgte die Berichterstellung.

Als Prüfungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute sowie das Akten- und Schriftgut des Abwasserverbandes. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute wurden eingeholt.

Forderungen und Verbindlichkeiten wurden unter Heranziehung von Rechnungen, sonstigen vertraglichen Unterlagen, Schriftverkehr, Zahlungen und anderem geprüft. Die übrigen Vermögens- und Schuldenposten wurden buchungsmäßig nachgewiesen.

Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für das Prüfungsurteil bildet.

Ausgangspunkt der Prüfung war der geprüfte und unter dem Datum vom 27. März 2018 mit dem Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016.

Alle angeforderten Aufklärungen und Nachweise wurden durch den Abwasserverband vorgelegt. Der Vorstand hat die Vollständigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts am 14. Dezember 2018 schriftlich bestätigt (Anlage 7.2.1). Die Vollständigkeitserklärung bildet keinen Ersatz für eigene Prüfungshandlungen, sondern eine sachgerechte Ergänzung der Abschlussprüfung. Sie stellt eine umfassende Versicherung des Abwasserverbandes über die Vollständigkeit der erteilten Auskünfte und Nachweise dar. Damit wird die Verantwortlichkeit des Abwasserverbandes und seiner gesetzlichen Vertreter für die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses einschließlich des Anhangs und des Rechenschaftsberichtes zum Ausdruck gebracht.

## 5. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

### 5.1 Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

#### 5.1.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Die Prüfung hat ergeben, dass der auf Grundlage des kommunalen Verwaltungskontenrahmens (KVKR) erstellte und im Berichtsjahr angewendete Kontenplan eine klare und übersichtliche Ordnung des Buchungstoffes gewährleistet.

Die Geschäftsvorfälle wurden vollständig, fortlaufend und zeitgerecht erfasst. Die Belege wurden ordnungsgemäß angewiesen, ausreichend erläutert und abgelegt. Die Werte des vorherigen Jahresabschlusses wurden richtig im Berichtsjahr aufgeführt.

Der Zweckverband Abwasserverband Oberes Fuldataal nutzt das Finanzbuchhaltungssystem NSK („newsystem kommunal“), der Fa. Infoma, Gießen. Zum Zeitpunkt der Prüfung befand sich die Version DE Dynamics NAV 2017 [Release 18.1.04] im Einsatz. Die gesetzlich vorgeschriebenen Auswertungen konnten aus dem EDV-Programm generiert werden. Für das eingesetzte Buchführungsprogramm liegt ein Zertifikat vor; das aktuelle Zertifikat ist vom 12. Januar 2018 und gültig bis zum 31. Dezember 2020.

Die vom Abwasserverband getroffenen organisatorischen und technischen Maßnahmen sind im Wesentlichen geeignet, die Sicherheit der rechnungslegungsrelevanten Daten und IT-Systeme zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören ein geeigneter Passwortschutz, eine regelmäßige Datensicherung sowie eine regelmäßige Softwareaktualisierung.

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem gewährleistet in Grundzügen eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung, Verarbeitung und Aufzeichnung der Daten der Rechnungslegung.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften sowie der Verbandssatzung. Die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommenen Informationen führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht.

Die Prüfung führte zu keinen Feststellungen. Ergänzend zur Jahresabschlussprüfung erfolgten nach § 131 Absatz 1 Nr. 2 HGO am 28. März 2017 sowie am 04. Dezember 2017 Kassenprüfungen vor Ort.

#### 5.1.2 Jahresabschluss und Anhang

Die Vermögensrechnung, die Ergebnisrechnung sowie die Finanzrechnung sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend gegliedert. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung des Abwasserverbandes entwickelt.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Sonderposten wurden nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Rückstellungen wurden gemäß den rechtlichen Vorgaben gebildet und in einer entsprechenden Übersicht dargestellt.

Gemäß § 14 GemHVO ist zur Verwaltungssteuerung und für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit sowie der Leistungsfähigkeit eine Kosten- und Leistungsrechnung zu führen.

Der Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung ist bis zum Prüfungszeitpunkt noch nicht durchgeführt worden.

Die Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzzrechnung wurde ordnungsgemäß erstellt. Auf die Erstellung von Teilrechnungen wurde verzichtet, da der Abwasserverband nur das Produkt Abwasserbeseitigung bewirtschaftet.

Der Anhang enthält gemäß § 112 Absatz 4 Nr. 1 HGO in Verbindung mit § 50 GemHVO die Erläuterungen zur Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung und zur Finanzrechnung sowie die sonstigen Pflichtangaben.

Die Revision kommt zu dem Ergebnis, dass der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet worden ist und den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und den sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entspricht.

### **5.1.3 Rechenschaftsbericht**

Der vom Vorstand erstellte Rechenschaftsbericht ist diesem Bericht als Anlage 7.1.5 beigefügt.

Der Rechenschaftsbericht entspricht nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen den gesetzlichen Vorschriften. Die Prüfung ergab, dass der Rechenschaftsbericht

- mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht,
- insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes vermittelt,
- die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung in Grundzügen darstellt,
- die wesentlichen nach § 112 Absatz 3 HGO in Verbindung mit § 51 GemHVO erforderlichen Angaben und Erläuterungen enthält.

Dem Fachdienst Revision sind keine nach Schluss des Haushaltsjahres eingetretenen Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, über die zu berichten wäre. Im Berichtsjahr waren keine sachverhaltsgestaltenden Maßnahmen mit wesentlichen Auswirkungen auf die Gesamtaussage des Jahresabschlusses zu verzeichnen.

Der Rechenschaftsbericht vermittelt im Wesentlichen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild von der Lage des Abwasserverbandes. Der Rechenschaftsbericht ist ein wichtiges Instrument, der den Leser konkret über die Ereignisse und Besonderheiten des Haushaltsjahres informieren soll. Ihm kommt eine erweiterte Erläuterungs-, Informations- und Rechenschaftsfunktion zu.

## **5.2 Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

### **5.2.1 Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach Überzeugung des Fachdienstes Revision vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen und Verbände ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Abwasserverbandes. Der Rechenschaftsbericht gibt insgesamt eine zutreffende Darstellung von der Lage des Abwasserverbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung grundsätzlich dar.



## 5.2.2 Wesentliche Bewertungsgrundlagen

Die folgenden wesentlichen Bewertungsgrundlagen, die im Haushaltsjahr ausgeübten Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte, die wesentlichen wertbestimmenden Faktoren (Einfluss von wertbestimmenden Parametern auf die wesentlichen Bewertungsgrundlagen sowie die Annahmen und Ausübung von Ermessensentscheidungen) sind im Hinblick auf die Beurteilung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses besonders zu erwähnen:

- Das Anlagevermögen ist zum Prüfungsstichtag grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung. Für die Festlegung der Nutzungsdauer wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer in Orientierung an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer zu Grunde gelegt. Sofern Gründe für dauerhafte Wertminderungen vorlagen, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren Marktwert vorgenommen.
- Die Forderungen und Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Nominalwert angesetzt.
- Die flüssigen Mittel werden zum Stichtagswert durch Kontoauszüge und Saldenbestätigungen nachgewiesen.

## 5.2.3 Änderung der Bewertungsgrundlagen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## 5.3 Aufgliederungen und Erläuterungen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung gegenüber dem Vorjahr unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten dargestellt. Daher kann die Darstellung (Form, Rundungsdifferenzen) gegenüber den Mustern der GemHVO zur Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung abweichen.

## Vermögensrechnung – AKTIVA

Vermögensübersicht	31.12.2017		31.12.2016		Diff.
	EUR	%	EUR	%	EUR
<b>Vermögensstruktur</b>					
<b>langfristiges Vermögen</b>					
Immaterielle Vermögensgegenstände	12.875	0	13.130	0	-255
Sachanlagevermögen	43.226.492	97	43.377.004	98	-150.512
Finanzanlagevermögen	50	0	50	0	0
	<b>43.239.417</b>	<b>98</b>	<b>43.390.184</b>	<b>98</b>	<b>-150.767</b>
<b>kurz- und mittelfristiges Vermögen</b>					
Vorräte / fertige und unfertige Erzeugnisse	0	0	0	0	0
Forderungen aus Zuweisungen	206.196	0	308.764	1	-102.568
Forderungen aus Steuern / steuerähn. Abgaben	340.828	1	158.321	0	182.507
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324	0	-1.576	0	1.901
Forderungen gegenüber verbundenen Untern.	1	0	1	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	9.923	0	3.543	0	6.380
Flüssige Mittel	511.495	1	584.785	1	-73.289
	<b>1.068.768</b>	<b>2</b>	<b>1.053.838</b>	<b>2</b>	<b>14.930</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>30.892</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>30.892</b>
	<b>44.339.078</b>	<b>100</b>	<b>44.444.022</b>	<b>100</b>	<b>-104.944</b>

Die Bilanzsumme der Vermögensrechnung 2017 in Höhe von 44.339 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 105 TEUR geringfügig vermindert. Die Abnahme ergibt sich dabei hauptsächlich aus der Reduzierung des Sachanlagevermögens (-151 TEUR) und der Reduzierung der Forderungen aus Zuweisungen (-103 TEUR). Demgegenüber steht ein Anstieg der Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben im Vergleich zum Vorjahr um 183 TEUR.

Das langfristige Vermögen des Verbandes ist mit 43.239 TEUR der bedeutendste Bestandteil der Vermögensrechnung. Dabei wird das langfristige Vermögen vom Sachanlagevermögen mit 43.226 TEUR dominiert. Größte Position des Sachanlagevermögens stellt die Kanalisation mit einem Wert von 37.045 TEUR dar. Die Kläranlagen sind mit einem Wert von 3.228 TEUR bilanziert.

Die größten Investitionen des Haushaltsjahres 2017 entfielen auf abwassertechnische Erschließungsmaßnahmen. Allein für die Erneuerung der Kanäle in der Straße „Sachsenhausen“ wurden insgesamt 405 TEUR verausgabt (davon 121 TEUR im Jahr 2017). Für die Erschließung des „Kornblumenweg II“ wurden weitere 277 TEUR (davon 88 TEUR im Jahr 2017) investiert. Dazu kamen noch Investitionen von 141 TEUR für die Erschließung „Zum Lingshof“ und 110 TEUR für die Kanäle „Am Riederberg“. Weiterhin wurden 110 TEUR in die Anschaffung einer Vakuumentwässerung und 246 TEUR für neue Hausanschlüsse investiert.

Insgesamt belaufen sich die Anlagenzugänge im Haushaltsjahr auf 1.262 TEUR, bei gleichzeitigen Abschreibungen von 1.413 TEUR.

Die Abnahme der Forderungen aus Zuweisungen um 103 TEUR resultiert hauptsächlich aus Tilgungszuschüssen der Sofortprogramme „Abwasseranlagen“ des Landes Hessen, die über zehn Jahre gezahlt werden.

Die flüssigen Mittel haben im Haushaltsjahr um 73 TEUR abgenommen. Der Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres beträgt 511 TEUR und verteilt sich auf drei Girokonten und einen geringfügigen Bargeldbestand.

## Vermögensrechnung – PASSIVA

Kapital	31.12.2017		31.12.2016		Diff. EUR
	EUR	%	EUR	%	
<b>Kapitalstruktur</b>					
<b>Eigenkapital</b>					
Netto-Position	5.925.148	13,4	5.925.148	13,3	0
Rücklagen	2.893.204	6,5	3.793.017	8,5	-899.813
Ergebnisvortrag	0	0,0	0	0,0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	531.383	1,2	467.377	1,1	64.006
	<b>9.349.736</b>	<b>21,1</b>	<b>10.185.542</b>	<b>22,9</b>	<b>-835.807</b>
<b>Sonderposten</b>					
Sonderposten Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge	28.201.810	63,6	28.359.195	63,8	-157.385
Sonderposten Gebührenaussgleich	1.923.303	4,3	199.437	0,4	1.723.866
	<b>30.125.114</b>	<b>67,9</b>	<b>28.558.632</b>	<b>64,3</b>	<b>1.566.481</b>
<b>Rückstellungen</b>					
Pensionsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	163.874	0,4	465.955	1,0	-302.081
	<b>163.874</b>	<b>0,4</b>	<b>465.955</b>	<b>1,0</b>	<b>-302.081</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	4.379.317	9,9	4.725.928	10,6	-346.611
Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus kreditähn. Rechtsgeschäften	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	202.471	0,5	373.417	0,8	-170.946
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähn. Abg.	0	0,0	20.099	0,0	-20.099
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	118.568	0,3	114.449	0,3	4.119
	<b>4.700.355</b>	<b>10,6</b>	<b>5.233.893</b>	<b>11,8</b>	<b>-533.537</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>
	<b>44.339.078</b>	<b>100</b>	<b>44.444.022</b>	<b>100</b>	<b>-104.944</b>

Die Passivseite der Vermögensrechnung hat sich ebenfalls um 105 TEUR vermindert. Die größten Veränderungen ergeben sich hier bei den verminderten Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und dem angestiegenen Sonderposten für den Gebührenaussgleich.

Die Rücklagen belaufen sich im Haushaltsjahr 2017 auf 2.893 TEUR (2.848 TEUR aus ordentlichen Ergebnissen und 45 TEUR aus außerordentlichen Ergebnissen) und sind damit im Vergleich zum Vorjahr um 900 TEUR gesunken. Der Grund für die verminderten Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ist die Nachkalkulation der Gebühren für die Jahre 2009 bis 2017. Die zu Grunde liegenden Abwassergebühren sind bei einjährigen Kalkulationszeiträumen gemäß dem Hinweis Nr. 17 zu § 41 GemHVO i. V. m. § 10 KAG jährlich nachzukalkulieren. Aufgrund der Gebührennachkalkulation für die Jahre 2009 bis 2017 wurden die jeweiligen Überdeckungen in Höhe von insgesamt 1.724 TEUR dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt. Somit weist der Sonderposten zum Bilanzstichtag einen Wert von 1.923 TEUR auf. Für die Erhöhung wurden 1.367 TEUR aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses entnommen, da die Gebührenerträge in den Vorjahren um diese Summe über den entsprechenden Kosten lagen.

Bei den sonstigen Rückstellungen kam es insgesamt zu einem Rückgang um 302 TEUR. Der Verband hat sich hier dazu entschlossen sowohl für die Abwasserabgabe als auch für Jahresabschlussprüfungen keine neuen Rückstellungen mehr zu bilden. In den Vorjahren wurden beide Aufwendungen noch als „unbestimmte“ Aufwendungen klassifiziert und daher als Rückstellung in die Bilanz eingebucht. Fortan möchte der Verband von dieser Vorgehensweise Abstand nehmen, da die rückständigen Jahresabschlüsse nun aufgearbeitet wurden und die Abwasserabgabe nach herrschender Meinung als laufender Aufwand im ordentlichen Ergebnis erfasst werden soll. Bei den noch bestehenden Rückstellungen von 164 TEUR handelt es sich um Altbestände, die in naher Zukunft aufgebraucht sein dürften.

Die Verbindlichkeiten konnten insgesamt um 534 TEUR reduziert werden und betragen zum Bilanzstichtag 4.700 TEUR (Vorjahr 5.234 TEUR). Zum Abbau der Verbindlichkeiten tragen im Wesentlichen die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen um 347 TEUR und die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 171 TEUR bei. Lediglich die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR erhöht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind hauptsächlich geprägt durch die investiven Verbindlichkeiten von 122 TEUR (Vorjahr: 308 TEUR). Besonders diese Verbindlichkeiten unterliegen naturgemäß starken Schwankungen. Je nachdem wann die Rechnungserstellung für die wesentlichen Baumaßnahmen des Haushaltsjahres erfolgt, kann es entweder zu einem auffälligen Ansteigen oder aber zu entsprechenden Rückgängen dieser Position kommen.

Bei den Verbindlichkeiten aus Steuern ist ein Rückgang von 20 TEUR auf 0 TEUR zu verzeichnen. Hier wurde eine ältere Verbindlichkeit bezüglich der Abwasserabgabe 2013 im Haushaltsjahr 2017 beglichen.

Der Abwasserverband schließt das Haushaltsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 531 TEUR ab. Für weitergehende Erläuterungen zum Jahresergebnis verweisen wir auf die Ausführungen zur Ergebnisrechnung.

## Ergebnisrechnung

Ergebnisrechnung	2017		2016		Diff.
	EUR	%	EUR	%	EUR
Erträge aus privatrechtl. Leistungsentgelten	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus öffentlich-rechtl. Leistungsentgelten	2.555.975	65,5	2.504.288	72,3	51.688
Erträge aus Kostenerstattungen	14.892	0,4	6.937	0,2	7.955
Erträge aus Steuern und Abgaben	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus Transferleistungen	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0	0,0	0	0,0	0
Erträge aus Auflösung Sonderposten	895.537	22,9	901.177	26,0	-5.640
Sonstige ordentliche Erträge	437.844	11,2	51.694	1,5	386.150
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.904.249</b>	<b>100</b>	<b>3.464.096</b>	<b>100</b>	<b>440.154</b>
Personalaufwand	385.585	11,8	353.760	12,3	31.825
Versorgungsaufwand	27.472	0,8	25.972	0,9	1.500
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	1.361.220	41,7	931.087	32,4	430.132
Abschreibungen	1.420.096	43,5	1.322.624	46,0	97.472
Aufwendungen für Zuweisungen/ Zuschüsse	0	0,0	0	0,0	0
Steueraufwendungen/ Umlageverpflichtungen	72.083	2,2	241.000	8,4	-168.917
Transferaufwendungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige ordentliche Aufwendungen	771	0,0	1.914	0,1	-1.144
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.267.226</b>	<b>100</b>	<b>2.876.357</b>	<b>100</b>	<b>390.869</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>637.023</b>		<b>587.738</b>		<b>49.285</b>
Finanzerträge	7.700		6.761		939
Finanzaufwendungen	124.417		127.586		-3.169
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-116.717</b>		<b>-120.825</b>		<b>4.108</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>520.306</b>		<b>466.913</b>		<b>53.393</b>
Außerordentliche Erträge	13.938		13.874		64
Außerordentliche Aufwendungen	2.861		13.410		-10.549
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>11.077</b>		<b>464</b>		<b>10.613</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>531.383</b>		<b>467.377</b>		<b>64.006</b>

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich das Jahresergebnis um 64 TEUR verbessert und beträgt am Ende des Haushaltsjahres 531 TEUR. Das positive Jahresergebnis setzt sich aus einem ordentlichen Ergebnis von 520 TEUR und einem außerordentlichen Ergebnis von 11 TEUR zusammen.

Das ordentliche Ergebnis ist im Wesentlichen durch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (2.556 TEUR) und die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (896 TEUR) geprägt.

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind die Abschreibungen (1.420 TEUR) und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (1.361 TEUR) die größten Positionen, gefolgt von den Personalaufwendungen (386 TEUR).

Die größte Einzelposition bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen stellt die Einstellung in den Gebührenausschleissonderposten für die Nachkalkulation der Abwassergebühr für das Jahr 2017 von 357 TEUR dar. Um diesen Betrag übersteigen die eingenommenen Gebühren die ansatzfähigen Kosten. Dieser Betrag muss in zukünftigen Kalkulationen gebührenmindernd berücksichtigt werden.

Die zweitgrößte Position bei den Sach- und Dienstleistungen sind die Stromaufwendungen mit 184 TEUR, die im Vergleich zum Vorjahr um 4 TEUR niedriger ausgefallen sind. Auf die Klärschlammearbeitung und -transport entfielen gemeinsam 202 TEUR, für sonstige Fremdstandhaltungen der Kanalanlagen mussten 117 TEUR aufgewendet werden.



Die Ergebnisrechnung zeigt, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können, was zu einem Überschuss im Verwaltungsergebnis von 637 TEUR führt. Im Finanzergebnis werden die Zinserträge den Zinsaufwendungen gegenübergestellt. Hier übersteigen die Aufwendungen für Schuldzinsen die Zinserträge, so dass sich ein negatives Finanzergebnis von -117 TEUR ergibt, welches in etwa dem Vorjahreswert entspricht. Hier machen sich vor allem die Investitionsdarlehen für Kläranlagen und sonstige Kanalbaumaßnahmen bemerkbar.

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 11 TEUR enthält Aufwendungen und Erträge, die durch verwaltungsfremde, periodenfremde und außergewöhnliche Geschäftsvorfälle begründet sind. Es handelt sich im Haushaltsjahr 2017 größtenteils um Erträge aus der Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen von 14 TEUR und Aufwendungen für die Erstattung von Widerspruchsgebühren von 3 TEUR.

Nachfolgend werden die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen in einem Überblick dargestellt:

Entwicklung wesentlicher Aufwandsarten	2017	2016	2015	2014	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Personalaufwendungen	385.585	353.760	340.573	326.557	332.235
Versorgungsaufwendungen	27.472	25.972	24.294	22.654	22.746
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.361.220	931.087	992.867	1.068.534	905.732
Abschreibungen	1.420.096	1.322.624	1.237.654	1.222.215	1.214.047
Abwasserabgabe	72.083	241.000	241.000	241.000	241.000
	<b>3.266.456</b>	<b>2.874.443</b>	<b>2.836.388</b>	<b>2.880.960</b>	<b>2.715.760</b>

Entwicklung wesentlicher Ertragsarten	2017	2016	2015	2014	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kanalbenutzungsgebühr	1.426.947	1.377.961	1.352.473	1.339.976	1.338.024
Leistungsgebühr Niederschlagswasser	508.453	505.895	510.408	496.701	498.494
Entwässerungskosten für Gemeindestraßen	244.725	244.725	229.579	229.579	228.966
Auflösung von Sonderposten aus Beiträge	392.312	391.931	395.207	392.708	388.528
Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuschüssen	479.381	491.408	491.705	491.661	494.234
	<b>3.051.817</b>	<b>3.011.920</b>	<b>2.979.372</b>	<b>2.950.625</b>	<b>2.948.246</b>

Entwicklung wesentlicher Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2017	2016	2015	2014	2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Strom	183.805	188.301	209.100	250.357	258.022
Hilfsstoffe	98.732	85.869	76.397	68.034	63.703
Fremdleistung für Klärschlammreinigung	160.766	105.078	100.848	82.812	108.010
Fremdleistung für Klärschlammtransport	41.048	47.883	55.311	82.600	48.993
sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen	116.823	74.895	100.692	114.338	41.131
sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen EKVO	11.668	41.514	21.318	52.266	79.260
Aufwendung für betriebswirtschaftliche Beratung	60.966	59.881	58.477	49.980	38.149
Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	48.082	57.878	81.575	75.246	52.787
Datenübertragungskosten	46.901	43.918	44.677	40.372	43.276
Aufwendung für Fremdentorgung	15.934	23.793	18.492	14.821	8.814
	<b>784.725</b>	<b>729.010</b>	<b>766.887</b>	<b>830.826</b>	<b>742.145</b>

## Finanzrechnung

Finanzrechnung - direkt	2017	2016	Diff.
	EUR	EUR	EUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.762.306	2.501.424	260.883
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.767.292	1.692.265	75.028
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>995.014</b>	<b>809.159</b>	<b>185.855</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	624.326	620.976	3.350
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.448.380	1.977.098	-528.719
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-824.054</b>	<b>-1.356.122</b>	<b>532.068</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	300.000	-300.000
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	244.250	312.447	-68.197
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-244.250</b>	<b>-12.447</b>	<b>-231.803</b>
Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln</b>	<b>-73.289</b>	<b>-559.409</b>	<b>486.120</b>
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des HH-Jahres	584.785	1.144.194	-559.409
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres</b>	<b>511.495</b>	<b>584.785</b>	<b>-73.289</b>

Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres und dient der Darstellung der Finanzkraft des Verbandes. Sie zeigt die Möglichkeit zur Finanzierung von Investitionen und entspricht einer Kapitalflussrechnung (cash-flow). In der Finanzrechnung sowie auch im Finanzhaushalt werden die Finanzmittelflüsse getrennt ausgewiesen in:

- Laufende Verwaltungstätigkeit
- Investitionstätigkeit
- Finanzierungstätigkeit

Der Zahlungsmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres 2017 beträgt 511 TEUR und hat sich damit im Haushaltsjahr 2017 um 73 TEUR vermindert.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (2.762 TEUR) übersteigen die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (1.767 TEUR), so dass sich ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 995 TEUR ergibt.

Aufgrund von Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 624 TEUR und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 1.448 TEUR ergibt sich ein Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit von -824 TEUR. Im Rahmen der Investitionstätigkeit wurden dabei im Wesentlichen Auszahlungen für Baumaßnahmen in der Abwasserbeseitigung von 877 TEUR geleistet. Die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen resultieren vollständig aus Anliegerbeiträgen der abgewickelten Baumaßnahmen.

Den Auszahlungen für die Tilgung von Krediten in Höhe von 244 TEUR stehen keine neuen Kreditaufnahmen gegenüber, so dass im Haushaltsjahr 2017 eine weitere Reduzierung der Verschuldung erreicht werden konnte. Im Ergebnis konnte der Abwasserverband seine

Investitionstätigkeit im Jahr 2017 demnach aus eigenen Mitteln und Beiträgen der betroffenen Bürger finanzieren.

## 5.4. Feststellungen und Erläuterungen zur Haushaltswirtschaft

### 5.4.1 Allgemeine Feststellungen

Im Rahmen der Prüfung und der Berichterstattung über die Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft ist eine Feststellung zu treffen, ob diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften entspricht. Dabei ist insbesondere darauf einzugehen, ob die haushaltswirtschaftliche Lage geeignet ist, eine nachhaltige (stetige) Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

In die Prüfung mit einbezogen wurden die Vorschriften zu den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen, den Grundsätzen der Einnahmebeschaffung, der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan. Darüber hinaus sind ortsrechtliche Bestimmungen zu beachten. Gemäß § 1 GemHVO in Verbindung mit § 94 HGO hat der Zweckverband einen Haushaltsplan mit Vorbericht, eine 5-jährige Ergebnis- und Finanzplanung, eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten sowie eine Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen vorzulegen. Diese Teilbereiche sind der Haushaltssatzung vollständig beigefügt. Die Daten der Haushaltssatzung stellen sich wie folgt dar:

<b>im Ergebnishaushalt</b>	<b>EUR</b>
<b>im ordentlichen Ergebnis</b>	<b>40.000</b>
Gesamtbetrag der Erträge	3.390.000
Gesamtbetrag der Aufwendungen	3.350.000
<b>im außerordentlichen Ergebnis</b>	<b>0</b>
Gesamtbetrag der Erträge	0
Gesamtbetrag der Aufwendungen	0
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>40.000</b>
<b>im Finanzhaushalt</b>	
Saldo laufender Verwaltungstätigkeit	553.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.220.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten	2.890.000
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.400.000
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	280.000
<b>Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres</b>	<b>3.900</b>
<b>Kreditermächtigungen</b>	
	<b>1.400.000</b>
<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	
	<b>0</b>
<b>Höchstbetrag der Kassenkredite</b>	
	<b>500.000</b>

Die Haushaltssatzung wurde von der Versammlung am 23. Februar 2017 beschlossen und mit Verfügung vom 25. Mai 2017 durch die Kommunalaufsicht des Landrates

des Landkreises Fulda als Behörde der Landesverwaltung genehmigt. Der Entwurf der Haushaltssatzung hat im Zeitraum vom 30. Januar bis 8. Februar 2017 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegen. Die entsprechende Endfassung wurde vom 3. Juli 2017 bis 11. Juli 2017 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung der Haushaltssatzung des Abwasserverbandes erfolgte fristgerecht in den „Eichenzeller Nachrichten“, den „Ebersburger Nachrichten“ sowie dem „Gersfelder Rhönboten“.

Soweit keine besonderen Hinderungsgründe entgegenstehen, ist die Vorschrift des § 97 Absatz 4 HGO zu beachten. Hiernach soll die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden. Bis zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung der genehmigten Haushaltssatzung befand sich der Zweckverband in der vorläufigen Haushaltsführung. Ein Nachtragshaushalt wurde nicht verabschiedet.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 der Verbandssatzung wurden Kredite in Höhe von 1.400 TEUR veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2017 wurde jedoch kein Gebrauch von dieser Ermächtigung gemacht. Nach § 103 Absatz 3 HGO gilt die Kreditermächtigung bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres weiter und, wenn die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr nicht rechtzeitig bekannt gemacht wird, bis zur Bekanntmachung dieser Satzung.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben wurden in § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 500 TEUR veranschlagt. Im geprüften Zeitraum war es nicht erforderlich, von dieser Ermächtigung Gebrauch zu machen.

Der Zweckverband bewirtschaftet ausschließlich das Produkt „Abwasserbeseitigung“. Die Bildung von weiteren Produkten ist daher entbehrlich. Der Teilergebnishaushalt und der Teilfinanzhaushalt des Produktes „Abwasserbeseitigung“ bilden jeweils ein Budget im Sinne des § 4 GemHVO.

Nach § 20 Absatz 1 und Absatz 3 GemHVO sind die Ansätze der veranschlagten Aufwendungen der Budgets gegenseitig deckungsfähig. Gemäß § 20 Absatz 5 GemHVO werden zahlungswirksame Aufwendungen des Ergebnishaushaltes zu Gunsten von Investitionsauszahlungen für einseitig deckungsfähig erklärt.

Im Haushaltsplan 2017 wurden die Sachkonten „sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen“, „Aufwendungen für Fremdentsorgung Klärgrubenentleerung“ und „Abwasserabgabe“ gemäß § 21 Absatz 1 GemHVO für übertragbar erklärt. Tatsächliche Übertragungen in das Haushaltsjahr 2017 haben jedoch nicht stattgefunden.

Von der gesetzlichen Möglichkeit gemäß § 102 HGO, Verpflichtungen zur Leistung von Investitionsausgaben in künftigen Jahren einzugehen (Verpflichtungsermächtigungen), hat der Abwasserverband keinen Gebrauch gemacht (siehe § 3 Haushaltssatzung).

Über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind im Haushaltsjahr 2017 nicht angefallen.

Verstöße gegen die vorgenannten Vorschriften konnten nicht festgestellt werden. Insgesamt wurde bei den Einzahlungen und Auszahlungen, bei den Erträgen und Aufwendungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren.

#### 5.4.2 Plan-Ist-Vergleich

Ergebnishaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
ordentliche Erträge	3.382.000	3.382.000	3.904.249
ordentliche Aufwendungen	-3.220.000	-3.220.000	-3.267.226
Verwaltungsergebnis	162.000	162.000	637.023
Finanzergebnis	-122.000	-122.000	-116.717
ordentliches Ergebnis	40.000	40.000	520.306
außerordentliches Ergebnis	0	0	11.077
<b>Überschuss / Fehlbedarf im Ergebnishaushalt</b>	<b>40.000</b>	<b>40.000</b>	<b>531.383</b>

Der tatsächliche Überschuss in der Ergebnisrechnung in Höhe von 531 TEUR ist gegenüber dem geplanten Überschuss im Haushaltsansatz und auch zugleich gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (40 TEUR) um 491 TEUR höher ausgefallen.

Die Verbesserungen resultieren vor allem aus einem Anstieg der ordentlichen Erträge (+522 TEUR). Zudem liegt das positive außerordentliche Ergebnis 11 TEUR über dem Haushaltsansatz, da hierfür kein Ansatz gebildet wurde.

Der Anstieg der ordentlichen Erträge ergibt sich insbesondere aus sonstigen ordentlichen Erträgen in Höhe von 438 TEUR, die den Haushaltsansatz um 437 TEUR übersteigen. Hier konnten vor allem Rückstellungen für fehlende Abwasserabgabeabrechnungen der Jahre 2014 und 2015 aufgelöst werden. Aufgrund verschiedener Optimierungsmaßnahmen der Kläranlagen und Entsorgungsanlagen kam es für die beiden genannten Jahre sogar zu Erstattungen der Abwasserabgabe.

Dem gegenüber steht jedoch auch ein Anstieg der ordentlichen Aufwendungen um 47 TEUR, der sich hauptsächlich aus einem Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 226 TEUR ergibt. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen variieren beim Abwasserverband relativ stark, da sie meist von den Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen abhängig sind. Je nachdem in welchem Umfang Sanierungsmaßnahmen an den Kanälen notwendig werden, fallen die entsprechenden Aufwendungen entweder höher oder niedriger aus. Gleichzeitig mindern jedoch Einsparungen bei den Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen in Höhe von 175 TEUR die ordentlichen Aufwendungen.

Finanzhaushalt (EUR)	Haushalts- ansatz	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis des HH-jahres
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	553.000	553.000	995.014
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-1.669.100	-1.678.100	-824.054
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	1.120.000	1.120.000	-244.250
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0	0	0
<b>Zahlungsmittelüberschuss/ - bedarf des HH-jahres</b>	<b>3.900</b>	<b>-5.100</b>	<b>-73.289</b>

Aus dem geplanten Zahlungsmittelüberschuss von 4 TEUR wurde im tatsächlichen Ergebnis ein Zahlungsmittelbedarf von -73 TEUR. Demnach ist der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2017 also um 73 TEUR zurückgegangen.

Wie auch in der Ergebnisrechnung ergeben sich auch bei der Finanzrechnung wesentliche Verbesserungen im Rahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Der entsprechende Zahlungsmittelfluss ist um 442 TEUR besser ausgefallen als ursprünglich veranschlagt. Speziell die unregelmäßige Abrechnung der Abwasserabgabe führt des Öfteren zu großen Abweichungen zwischen einzelnen Haushaltsjahren. Die Abrechnung kann von dem Verband nicht beeinflusst werden, weshalb auch zukünftig von relativ hohen Schwankungen auszugehen ist.

Im Bereich Investitionstätigkeit konnten die geplanten Maßnahmen nicht vollumfänglich umgesetzt werden. Ursprünglich geplanten Investitionsauszahlungen von 2.890 TEUR (fortg. Ansatz: 3.205 TEUR) stehen tatsächliche Auszahlungen von 1.448 TEUR gegenüber. Hier wird es zukünftig immer wichtiger werden, geplante Maßnahmen mit den begrenzten Personalressourcen auch tatsächlich umzusetzen.

Die angesprochenen Änderungen bei den Investitionen spiegeln sich auch im Bereich der Finanzierungstätigkeit wider. Hier waren Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten in Höhe von 1.400 TEUR geplant. Diese Kreditermächtigung wurde im Haushaltsjahr jedoch nicht in Anspruch genommen. Im Gegensatz dazu wurden sogar Kredittilgungen über 244 TEUR geleistet, sodass die Verschuldung des Verbandes unter Berücksichtigung der Tilgungszuschüsse des Landes um 347 TEUR reduziert werden konnte.

Im Gesamtergebnis beträgt der Zahlungsmittelbestand des Verbandes am Ende des Haushaltsjahres 2017 511 TEUR.

#### 5.4.3 Einhaltung des Stellenplanes

Ein Stellenplan ist dem Haushaltsplan 2017 beigelegt. Der Stellenplan entspricht den gesetzlichen Vorschriften gemäß § 5 GemHVO. Insgesamt sind 9,75 Planstellen im Bereich der tariflich Beschäftigten vorgesehen (im Vorjahr 10,75); allerdings sind nur 8,33 Stellen tatsächlich besetzt (im Vorjahr 7,24).

Im Vergleich zum Vorjahr 2016 wurde eine Planstelle im Reinigungsbereich gestrichen, da diese nunmehr seit mehreren Jahren nicht mehr besetzt worden war.



	2017			2016		
	Plan	Ist	Diff.	Plan	Ist	Diff.
Beamte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Arbeitnehmer (Verwaltung)	6,75	5,33	-1,42	6,75	5,24	-1,51
Arbeitnehmer (Kläranlagen/Technik)	3,00	3,00	0,00	3,00	2,00	-1,00
Arbeitnehmer (Reinigung)	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	-1,00
<b>Summe</b>	<b>9,75</b>	<b>8,33</b>	<b>-1,42</b>	<b>10,75</b>	<b>7,24</b>	<b>-3,51</b>

## 5.5 Feststellungen und Erläuterungen zu IKS-Prozessen

Das interne Kontrollsystem ist eine systematische Überwachung der Einhaltung von internen Regelungen und Dienstanweisungen, um festgelegte Prozesse in der Verwaltung sicherzustellen und um fehlerhafte Arbeitsabläufe zu erkennen und zu beseitigen. Ein internes Kontrollsystem in der öffentlichen Verwaltung soll die Effektivität und Wirtschaftlichkeit von Prozessen sicherstellen, der Verlässlichkeit von Daten des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Recht- und Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandelns dienen. Im Rahmen der Prüfung des internen Kontrollsystems werden wesentliche Geschäftsprozesse innerhalb der Verwaltung hinsichtlich der vorhandenen Kontrollen zur Vermeidung von Unrichtigkeiten in der Rechnungslegung geprüft.

Dazu wird der Ablauf der Prozesse modelliert und eine Aufbau- und Funktionsprüfung hinsichtlich der in die Prozesse implementierten Kontrollmechanismen durchgeführt. Insbesondere wird beurteilt, inwieweit diese Kontrollen geeignet sind, Fehler aufzudecken beziehungsweise zu vermeiden. Dabei gilt der Grundsatz: Je zuverlässiger das IKS ist, desto geringer ist ein Fehlerrisiko (inhärentes Risiko). Die Schwerpunkte der IKS-Prozessprüfung des Jahresabschlusses 2017 wurden auf folgende Prozesse gelegt:

- Datenschutz und IT-Sicherheit des Zweckverbandes

In allen EU-Mitgliedstaaten gilt seit dem 25. Mai 2018 die neue EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO 2016/679) unmittelbar.

Nach dieser EU-Verordnung sind auch die Gemeinden und deren Zweckverbände zu umfangreichen Informationen, Dokumentationen und Nachweisen verpflichtet. So besteht unter anderem die Pflicht, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen sowie die Dokumentation aller Systeme, in denen datenschutzrelevante Personendaten gespeichert werden.

Der Datenschutzbeauftragte wird gemäß Artikel 37 Absatz 5 EU-DSGVO auf der Grundlage seiner beruflichen Qualifikation und insbesondere des Fachwissens benannt, das er auf dem Gebiet des Datenschutzrechts und der Datenschutzpraxis besitzt, sowie auf der Grundlage seiner Fähigkeit zur Erfüllung der in Artikel 39 EU-DSGVO genannten Aufgaben.

Der Verband hat zwischenzeitlich einen externen Datenschutzbeauftragten benannt. Dabei handelt es sich um einen IT-Fachbetrieb, der die entsprechenden Aufgaben für den Verband wahrnimmt.

Die Prüfung hat gezeigt, dass die Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes und der

IT-Sicherheit im Wesentlichen den rechtlichen Anforderungen entsprechen. Speziell Verbesserungsmöglichkeiten zur Sicherung der einzelnen Mitarbeiterarbeitsplätze und zum Schutz des Serverraums wurden vor Ort besprochen.

Des Weiteren halten wir es für angebracht, Zuständigkeiten und Aufgaben im Rahmen der verschiedenen IT-Verfahren schriftlich festzuhalten. Klare Aufgabenzuordnungen erleichtern die alltäglichen Arbeitsabläufe und schaffen klare Transparenz bei Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern.

## 6. Bestätigungsvermerk und Schlussbemerkung

Nach dem Ergebnis der Prüfung hat die Revision dem als Anlagen 7.1.1 bis 7.1.4 beigefügten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017, bestehend aus Vermögens-, Ergebnis- und Finanzrechnung sowie Anhang mit Anlagen, und dem als Anlage 7.1.5 beigefügten Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **Bestätigungsvermerk der Revision**

Die Revision hat den Jahresabschluss, bestehend aus Vermögensrechnung, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Anhang, sowie den Rechenschaftsbericht des Abwasserverbandes für das Haushaltsjahr 2017 geprüft. Das Vermögen und die Schulden, die Buchführung sowie die Aufstellung dieser Unterlagen nach den gemeinderechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstandes. Die Aufgabe der Revision ist es, auf der Grundlage der durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, der Vermögensgegenstände und Schulden sowie über den Rechenschaftsbericht abzugeben.

Die Jahresabschlussprüfung wurde gemäß § 128 Absatz 1 HGO nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Rechenschaftsbericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Tätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Buchführung, Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstandes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichts. Die Revision ist der Auffassung, dass die Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für die Beurteilung bildet.

### **Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.**

Nach der Beurteilung der Revision, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des Zweckverbandes.

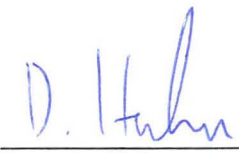
Der Rechenschaftsbericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Abwasserverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Fulda, den 6. Februar 2019

**Fachdienst Revision  
Landkreis Fulda**



  
\_\_\_\_\_  
Odenwald  
Stellv. Leiter Fachdienst Revision

  
\_\_\_\_\_  
Hahn  
Prüfer

## **7. Anlagen zum Prüfbericht**

### **7.1. Pflichtbestandteile**

- 7.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017
- 7.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2017
- 7.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2017
- 7.1.4 Anhang für das Haushaltsjahr 2017
- 7.1.5 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017

### **7.2. Sonstige Anlagen zum Prüfungsbericht**

- 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

## **7.1.1 Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2017**

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.17..U31.12.17

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.17..U31.12.17  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.17  
Kontenschema N\_M20\_JA17 Jahresabschluss 2017 Sachkonten Vermögensrechnung (Muster)  
Spaltenlayout N\_M20\_EKOM Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
01	Aktiva		
02	1 Anlagevermögen	43.239.417,45	43.390.184,19
03	- frei -		
04	- frei -		
05	1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	12.875,00	13.130,00
06	1.1.1 Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte	12.875,00	13.130,00
0242000	DV-Software	12.875,00	13.130,00
07	1.1.2 gel. Investzuw. und -zuschüsse		
08	1.1.3 gel.Anz.auf immaterielle Verm.Gegenstände		
09	1.2 Sachanlagevermögen	43.226.492,45	43.377.004,19
10	1.2.1 Grundstücke, grdstgl. Rechte	1.185.989,09	1.185.989,09
0509000	Sonstige unbebaute Grundstücke	116.976,89	116.976,89
0510100	bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten-	373.645,00	373.645,00
0511000	Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-	2.288,00	2.288,00
0521000	Grundstücksgleiche Rechte	693.079,20	693.079,20
11	1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstck	251.792,00	264.791,00
0541000	Verwaltungsgebäude	54.878,00	59.981,00
0551000	Andere Bauten	196.914,00	204.810,00
0561000	Grundstückseinrichtungen		
12	1.2.3 Sachanl. im Gemeingebr., Infrastrukturverm.	40.273.430,00	39.813.432,95
0656000	Kanalisation	37.045.084,00	36.470.053,95
0657000	Kläranlagen	3.228.346,00	3.343.379,00
13	1.2.4 Anlagen und Maschinen z. Leistungserstellung	854.723,00	801.106,64
0700100	Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstech.	20.224,00	22.993,00
0705000	Maschinen der Energieversorg. u. Betriebestechnik	818.505,00	760.482,64
0770000	Sonstige Anlagen	12.827,00	14.293,00
0790000	geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)	3.167,00	3.338,00
14	1.2.5 andere Anl., Betriebs- u.Geschäftsausstattung	104.092,00	117.796,00
0801000	Werkzeuge, Werksgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel	3.042,00	3.943,00
0810000	Fuhrpark	8.765,00	11.653,00
0840000	sonstige Betriebsausstattung	38.578,00	39.463,00
0851000	Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.	12.716,00	18.347,00
0860000	Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände	37.770,00	40.775,00
0890000	Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA	3.221,00	3.615,00
15	1.2.6 gel. Anzahlungen und Anlagen im Bau	556.466,36	1.193.888,51



Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
0952100	AiB Abwasserbeseitigung	556.466,36	1.193.888,51
16	1.3 Finanzanlagevermögen	50,00	50,00
17	1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		
18	1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		
19	1.3.3 Beteiligungen		
20	1.3.4 Ausleih. an Untern.,m.d.e.Bet.-Verh. besteht		
21	1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens		
22	1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonst.Finanzanlagen)	50,00	50,00
1601000	Genossenschaftsanteile	50,00	50,00
22A	1.4 Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen		
23	2 Umlaufvermögen	1.068.768,01	1.053.837,89
24	2.1 Vorräte einschl. Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe		
25	2.2 Fertige u. unfertige Erzeugn., Leistg.u.Waren		
26	2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenst.	557.272,86	469.053,26
27	2.3.1 F.a.Zuw.,Zusch.Transf.L.,Inv.Zuw.Zusch. Beitr	206.195,94	308.763,86
2201000	Forderungen aus allgem. Zuweis.u. Zusch. g. Land		
2217000	Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. priv. Untern.		1.052,50
2218000	Ford. aus sonst. Zuweis.u.Zusch.g. sonst. Ber.	1.472,78	627,00
2251100	Forderungen aus Sonderinv. Weyhers	5.220,44	7.830,76
2251200	Forderungen aus Sonderinv. Hettenhausen	9.440,40	14.160,60
2251300	Forderungen aus Sonderinv. Ebersberg	15.191,76	22.786,96
2251400	Forderungen aus Sonderinv. Oberstellberg	4.274,20	6.411,40
2251500	Forderungen aus Sonderinv. OK Gichenbach	109.722,44	164.583,76
2251600	Forderungen aus Sonderinv. KA Rommers	14.913,28	22.369,92
2251700	Forderungen aus Sonderinv. OK Rommers	45.960,64	68.940,96
28	2.3.2 Forderungen aus Steuern u.steuerähn.Abgaben, Umlagen	340.827,97	158.321,44
2340000	Forderungen aus Gebühren	140.849,80	77.624,22
2340001	Umgliederung kred. Debitoren	77.761,26	86.572,81
2360000	Forderungen aus Beiträgen	166.749,34	44.791,14
2390100	Einzelwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-20.156,34	-21.532,56
2390101	Einzelwertber. zu Ford. aus S&A befristete NS 11.2	-17.239,27	-25.939,23
	11.2 befristete Niederschlagungen		
2391000	Pauschalwertber. zu Ford. aus Steuern u. Abgaben	-7.136,82	-3.194,94
29	2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324,46	-1.576,18
2400100	Forderungen aus L+L (Debitorensammelkonto)	-1.928,11	-949,05
2401000	Forderungen aus privatrechl. Liefrg.u.Lstg.Inland	-2.845,60	3.144,40
2401001	Umgliederung kred. Debitoren	8.615,86	
2491000	Einzelwertber. zu Ford. aus Liefrg.u.Lstg.	-1.225,53	-1.225,53
2491100	Einzelwertber. zu Ford. L+L unbefristete NS	-91,00	-91,00
	unbefristete Niederschlagungen		
2491101	Einzelwertber. zu Ford. L+L befristete NS	-2.201,16	-2.455,00
	11.2 befristete Niederschlagungen		

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
30	2.3.4 F. geg. verb. Untern. u. Untern. m. Bet. V., und SV.	1,29	1,29
2580001	Sonst. Ford. Untern. mit Bet. Verh. investiv (SKBG) Sachkontobuchungsgruppe investiv Beteiligungen	1,29	1,29
31	2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände	9.923,20	3.542,85
2690000	Andere sonstige Vermögensgegenstände	1.690,50	1.722,50
2699100	Einzelwertber. zu anderen sonstigen Forderungen geprüft	-579,97	-611,97
2699000	Andere sonst. Vermögensgegenstände direkt bebuchbar direkt bebuchbar		
32	2.3.6 Wertpapiere des Umlaufvermögens		
33	2.4 Flüssige Mittel	511.495,15	584.784,63
2800010	Guthaben Sparkasse Fulda	498.255,40	562.863,81
2800100	Geldtransit (Bankverrechnungskonto)		
2810000	Guthaben VR Genoba Fulda eG	982,32	1.164,34
2820000	Guthaben Postbank Frankfurt	11.873,29	18.262,65
2851000	Festgeld Aktivsparen 10003	-5,00	2.248,74
2880100	Kasse	389,14	245,09
34	3 Rechnungsabgrenzungsposten	30.892,45	
2901000	Aktive Rechnungsabgrenzung aus Liefgr. u. Lstg.	30.892,45	
36	4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		
38	Summe Aktiva	44.339.077,91	44.444.022,08
39			
40	Passiva		
41	1 Eigenkapital	-9.349.735,67	-10.185.542,48
42	1.1 Netto-Position	-5.925.148,21	-5.925.148,21
3001000	Netto-Position	-5.925.148,21	-5.925.148,21
43	1.2 Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	-2.893.204,27	-3.793.017,18
44	1.2.1 Rückl.a. Übersch.d. ordentl. Ergebnisses	-2.848.050,76	-3.748.327,67
3250000	Rücklagen aus Überschüssen d ordentlichen Ergebnis	-2.848.050,76	-3.748.327,67
45	1.2.2 Rückl.a. Übersch.d. außerord. Ergebnisse	-45.153,51	-44.689,51
3260000	Rücklagen a Überschüssen d außerordentl. Ergebnis	-45.153,51	-44.689,51
46	1.2.3 Sonderrücklagen		
46A	davon: Sonderrücklagen		
46B	davon: Vortragswerte alte zweckgebundene Rücklagen		
46C	davon: Vortragswerte alte Sonderrücklagen		
46D	davon: Vortragswerte alte sonstige Sonderrücklagen		
48	1.2.4 Stiftungskapital		
50	1.3 Ergebnisverwendung	-531.383,19	-467.377,09
51	1.3.1 Ergebnisvortrag		
52	1.3.1.1 Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
53	1.3.1.2 Außerordentl. Ergebnisse aus Vorjahren		
54	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-531.383,19	-467.377,09
55	1.3.2.1 Ord. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-520.306,47	-466.913,09
56	1.3.2.2 Außerord. Jahresüberschuss/Jahresfehl betrag	-11.076,72	-464,00

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
57	2 Sonderposten	-30.125.113,55	-28.558.632,44
58	2.1 Sonderp. f. erh. Inv. Zuw., -zusch. u. -beiträge	-26.725.880,01	-27.083.908,90
59	2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-15.820.452,00	-16.299.833,00
3602000	SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)	-3.372.203,00	-3.444.913,00
3620100	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Bund	-4.746,00	-4.821,00
3621000	SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	-12.443.503,00	-12.850.099,00
60	2.1.2 Zuschüsse vom nicht. öffentl. Bereich		
61	2.1.3 Investitionsbeiträge	-10.905.428,01	-10.784.075,90
3660100	Sonderposten aus Beiträgen	-10.193.803,01	-10.330.755,01
3660200	Sonderposten aus Hausanschlüssen	-711.625,00	-453.320,89
62	2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-1.923.303,16	-199.437,16
3690010	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	-1.923.303,16	-199.437,16
62A	2.3 Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
62B	2.4 Sonstige Sonderposten	-1.475.930,38	-1.275.286,38
3690100	sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)	-1.475.930,38	-1.275.286,38
63	3 Rückstellungen	-163.873,60	-465.954,60
64	3.1 Rückstellung für Pensionen u. ähnl. Verpflicht.		
65	3.2 Rückst. f. Finanzausgl. u. Steuerschuld verh.		
66	3.3 Rückst. f. d. Rekultivierung u. Nachs. Abfalldep.		
67	3.4 Rückst. f. d. Sanierung von Altlasten		
68	3.5 Sonstige Rückstellungen	-163.873,60	-465.954,60
3999000	andere sonst. Rückst. f. ungewisse Verbindlichkeit	-163.873,60	-465.954,60
69	4 Verbindlichkeiten	-4.700.355,09	-5.233.892,56
70	4.1 Verbindlichkeiten aus Anleihen		
70A	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
70B	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr		
71	4.2 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. Investitionen und Inv.fördermaßnahm.	-4.379.316,64	-4.725.927,88
71A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-4.379.316,64	-4.725.927,88
71B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
71C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr		
72	4.2.1 Verbindlichk. g. Kreditinstituten	-682.183,64	-727.796,79
4206400	Verb. Kreditaufnahmen Sparkasse Fulda 611300522	-317.311,47	-340.063,65
4207700	Verb. Kreditaufnahmen Sparkasse 600301336	-364.872,17	-387.733,14
72A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-682.183,64	-727.796,79
72B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
72C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr		
73	4.2.2 Verbindlichk. g. öffentl. Kreditgebern	-3.697.133,00	-3.998.131,09
4206900	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70573787	-31.468,00	-47.202,00
4207000	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70573781	-50.638,20	-75.956,72
4207100	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70573774	-17.401,68	-26.102,72
4207200	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70573785	-11.161,76	-16.742,76

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
4207300	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70585867	-1.191.816,98	-1.278.770,52
4207400	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70585865	-35.090,00	-52.635,00
4207500	Verb. Kreditaufnahmen LTH 70585860	-503.938,38	-539.973,54
4207550	Verb. Kreditaufnahmen LTH 71197192	-1.575.000,00	-1.665.000,00
4207575	Verb Kreditaufnahme WI Bank 7501352972	-280.618,00	-295.747,83
73A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung	-3.697.133,00	-3.998.131,09
73B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
73C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr		
74	4.2.3 Verbindlichkeiten gg. sonstigen Kreditgebern		
74A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung		
74B	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
74C	davon: mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr		
74D	4.3 Verbindlichkeiten a. Kreditaufnahmen f. d. Liquiditätssicherung		
74E	davon: gegenüber Kreditinstituten		
74F	davon: gegenüber öffentlichen Kreditgebern		
74G	davon: gegenüber sonstigen Kreditgebern		
75	4.4 Verbindlichk. a. kreditähnl. Rechtsges chäften		
76	4.5 Verb. a. Zuw. u. Zusch., Transf. L. u. Inv. Z uw., Zusch.		
77	4.6 Verb. aus Lieferungen und Leistungen	-202.470,77	-373.416,99
4400001	Verbindlichkeiten L+L Inl. -investiv-	-121.666,69	-307.757,68
4400100	Verbindlichkeiten L+L Inl. (Kreditorensammelkonto)		
4401000	Verbindlichkeiten a. Lieferungen u Leistungen Inland	-71.991,41	-64.354,39
4401001	Umgliederung deb. Kreditoren	-8.812,67	-1.304,92
78	4.7 Verb. aus Steuern u. steuerähnl. Abgaben		-20.099,13
4501000	Steuern		185,18
4501001	Umgliederung deb. Kreditoren		-197,52
4550000	Steuerähnliche Abgaben		-20.086,79
4550002	Umgliederung deb. Kreditoren		
4550100	Umgliederungskonto		
79	4.8 Verb. g. verb. Untern. u. g. Untern. m. Be t. V. u. SV		
79A	davon: Vortragswerte alte Vermögensgliederung		
79B	4.8.1 Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen		
79C	4.8.2 Verb. aus Kreditaufnahmen für Liquiditätssicherung		
79D	4.8.3 Verb. aus Lieferungen + Leistungen, Steuern usw.		
80	4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	-118.567,68	-114.448,56
4830011	Verbindlichkeiten gg. Finanzamt (SKBG) Sachkontobuchungsgruppe	-1.469,28	-1.700,95
4850070	Verbindlichkeiten aus sonst. Personalaufwendungen Leistungsentgelte	-30.080,41	-26.174,80
4890000	Andere sonst. Verbindlichkeiten	-640,87	929,88
4890001	Umgliederung kreditorische Debitoren		-929,88
4891000	Umgliederung kreditorische Debitoren	-86.377,12	-86.572,81

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis 2017	Ergebnis 2016
81	5 Rechnungsabgrenzungsposten		
83	Summe Passiva	-44.339.077, 91	-44.444.022, 08

## **7.1.2 Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2017**

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumfilter: 01.01.17..31.12.17

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.17..31.12.17  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.17  
Kontenschema N\_M15\_JA17 Ergebnisrechnung JA 2017 gesetzl. Vorg. 04/2017  
Spaltenlayout N\_RE\_EKOM1 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.504.287,81	-2.484.000,00	-2.555.975,43	71.975,43
5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-1.795,00	-1.000,00	-1.465,00	465,00
5110000	Kanalbenutzungsgebühren	-1.377.961,08	-1.352.500,00	-1.426.946,56	74.446,56
5110002	Grundgebühr Schmutzwasser	-178.985,76	-180.000,00	-179.662,56	-337,44
5110004	Leistungsgebühr Niederschlagswasser	-505.894,80	-510.000,00	-508.452,81	-1.547,19
5110006	Grundgebühr Niederschlagswasser	-187.435,92	-187.500,00	-188.251,16	751,16
5110010	Entwässerungskosten für Gemeindestraßen Regenwassergebühren	-244.724,57	-245.000,00	-244.724,57	-275,43
5110021	Einnahmen aus Abwasseruntersuchungen	-7.490,68	-8.000,00	-6.472,77	-1.527,23
03	Kostenersatzleistungen und - erstattungen	-6.936,70	-7.000,00	-14.892,02	7.892,02
5481000	Kostenerstattungen vom Land			-100,00	100,00
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV			-2.665,36	2.665,36
5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-1.052,50		-3.784,70	3.784,70
5488000	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen			-1.861,96	1.861,96
5488020	Kostenerstattungen Klärgrubenentleerungen Klärgrubenentleerung	-5.884,20	-7.000,00	-6.480,00	-520,00
04	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
06	Erträge aus Transferleistungen				
07	Erträge aus Zuweisungen u. Zuschüssen für lfd. Zwecke u. allgemeine Umlagen				
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-901.176,97	-890.000,00	-895.537,46	5.537,46
5460099	Erträge Auflösung SOPO Sonderinvest. (Tilg. Land)				
5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-491.407,52	-890.000,00	-479.381,00	-410.619,00
5461000	Erträge Auflös SOPO Invest nicht öffentl Bereich				
5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-391.930,78		-392.312,33	392.312,33
5469000	Erträge Auflösung von sonst SOPO aus Investitionen	-17.838,67		-23.844,13	23.844,13
09	Sonstige ordentliche Erträge	-51.694,25	-1.000,00	-437.844,49	436.844,49
5302000	Nebenerlöse aus Abgabe von Energien und Abfällen	-11,00	-1.000,00	-891,77	-108,23
5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-1.235,30	1.235,30



Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
5380000	Erträge Herabsetz/Auflös Rückst (außer Instandhal)	-49.461,29		-190.408,26	190.408,26
5399000	andere sonstige betriebliche Erträge	-2.221,96		-245.309,16	245.309,16
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	-3.464.095,73	-3.382.000,00	-3.904.249,40	522.249,40
11	Personalaufwendungen	353.759,96	400.000,00	385.585,41	14.414,59
6201000	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	288.405,34	325.000,00	314.241,98	10.758,02
6201001	Leistungsentgelt Beschäftigte ersetzt Kto. 6211000, nur für Loga-Buchungen	1.470,69	2.500,00	5.253,83	-2.753,83
6211000	Leistungsentgelt Beschäftigte	3.614,96			
6401000	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	57.826,18	66.400,00	63.042,13	3.357,87
6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	450,71			
6519000	sonstige Aufw. f. übernommene Fahrtk. U. ähnl.			400,00	-400,00
6550000	Aufwendungen für Dienstjubiläen	700,00		350,00	-350,00
6560000	Aufw. für Belegschaftsveranstaltungen		1.000,00	355,20	644,80
6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	1.292,08	2.000,00	1.942,27	57,73
12	Versorgungsaufwendungen	25.971,69	33.400,00	27.472,08	5.927,92
6451000	Auf. an Verso. kassen f tarifl. Beschäftigte	18.945,69	24.400,00	20.133,36	4.266,64
6452000	Aufwe. Versorg.kassen sonst Beschäftigte	7.026,00	9.000,00	7.338,72	1.661,28
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen davon: Einstellung in den Sonderposten	931.087,19	1.135.200,00	1.361.219,66	-226.019,66
6010100	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	2.755,70	3.000,00	1.942,32	1.057,68
6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel			222,90	-222,90
6020000	Hilfsstoffe Kalk, Eisen-III-Chlorid	85.869,46	98.200,00	98.732,12	-532,12
6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	15.273,36	15.300,00	13.495,23	1.804,77
6051000	Strom	188.301,28	227.500,00	183.805,47	43.694,53
6052000	Gas	1.587,15	2.000,00	1.606,86	393,14
6055000	Treibstoffe	3.781,55	7.000,00	5.267,24	1.732,76
6056000	Wasser	1.890,47	930,00	746,31	183,69
6057000	Abwasser	2.040,78	590,00	702,48	-112,48
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	939,12	14.700,00	192,17	14.507,83
6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	11.912,19	21.000,00	8.239,54	12.760,46
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	1.104,11	500,00	2.699,11	-2.199,11
6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung		1.000,00		1.000,00
6070000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	1.768,49	5.000,00	4.279,36	720,64
6081000	Reinigungsmaterial	75,05	600,00	49,63	550,37
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	625,57	7.500,00	210,03	7.289,97
6102000	Fremdleist. für Klärschlammtransport	47.882,69	101.000,00	41.048,05	59.951,95
6103000	Fremdleist. für Klärschlammearbeitung	105.078,18	145.000,00	160.765,70	-15.765,70
6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	5.992,60	6.300,00	5.173,00	1.127,00
6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	15.503,63	28.100,00	10.257,96	17.842,04
6162000	Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten Spülen/Filmen KAs/Pumpst.	57.878,19	60.500,00	48.081,73	12.418,27
6163000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	1.202,37		1.051,41	-1.051,41

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
6164000	Instandhaltung von Fahrzeugen	2.500,66	5.000,00	4.295,83	704,17
6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.		380,00		380,00
6166000	Wartungskosten	26.441,80	29.750,00	38.665,70	-8.915,70
6169000	sonstige Fremdinstandhaltung				
6169001	sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen	74.894,68	57.500,00	116.823,22	-59.323,22
6169002	sonstige Fremdinstandhaltung Kanalanlagen EKVO	41.514,02	40.000,00	11.667,97	28.332,03
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung Containerleerungen a. d. KA, Aktenvernichtung	23.793,14	19.000,00	15.933,78	3.066,22
6171001	Aufwendungen für Fremdensorgung Klärgrubenentl.	3.226,20	6.000,00	4.166,08	1.833,92
6173000	Fremdreinigung	6.931,14	7.000,00	13.403,85	-6.403,85
6173100	Schädlingsbekämpfung	5.444,16		9.129,79	-9.129,79
6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	375,70			
6701000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.440,00	1.500,00	1.428,00	72,00
6710000	Leasing	4.075,20	5.000,00	7.559,52	-2.559,52
6720000	Lizenzen und Konzessionen GeoPortal-Nutzung	6.593,91	10.000,00	6.525,19	3.474,81
6730000	Gebühren	7.227,39	250,00	4.306,67	-4.056,67
6731000	Gebühren Rechnungsprüfungsamt	8.650,00	2.000,00	1.800,00	200,00
6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe Schränkmiete, Kontoführungsgebühren	2.612,93	2.500,00	2.639,37	-139,37
6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskosten			42,25	-42,25
6771001	Aufw. für Sachverst. Abwasseruntersuchung staatl. Abw.unters.; betriebl. Indirekteinleiter	15.701,44	13.300,00	16.684,25	-3.384,25
6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	59.880,72	80.000,00	60.965,56	19.034,44
6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen		2.500,00		2.500,00
6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	1.995,72	2.000,00	2.226,41	-226,41
6820000	Porto und Versandkosten	5.210,89	6.000,00	5.397,36	602,64
6831000	Datenübertragungskosten LOGA-Abrg.,Win-Flur,Frama- Dienstleist.geb.	43.917,77	45.000,00	46.901,29	-1.901,29
6832000	Telefonkosten	5.550,46	8.900,00	5.820,33	3.079,67
6850000	Reisekosten	3.114,54	5.000,00	2.705,98	2.294,02
6860100	Aufw. für Verfügungsmittel		250,00		250,00
6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	858,61	400,00	43,17	356,83
6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation		100,00		100,00
6871000	Geschenke bis 35 €	44,50		16,09	-16,09
6872000	Geschenke über 35 €	134,31			
6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	1.381,56	5.000,00	2.825,95	2.174,05
6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	15.527,39	18.450,00	20.593,52	-2.143,52
6900101	Beiträge f. Bauleistungsversicherungen	3.643,29	5.000,00	5.074,04	-74,04
6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	1.842,15	2.300,00	2.978,90	-678,90
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	2.412,08	5.500,00	2.412,08	3.087,92
6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	2.688,89	3.000,00	2.942,89	57,11
6970000	Einstellungen in sonst. Sonderposten			356.676,00	-356.676,00
6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		900,00		900,00
14	Abschreibungen	1.322.624,17	1.403.000,00	1.420.095,92	-17.095,92

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	602,00		255,00	-255,00
6620000	Abschr. Gebäude u. -einr., SachAnlag., InfrStrktV	1.196.308,79	1.403.000,00	1.312.870,15	90.129,85
6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	69.424,78		79.314,47	-79.314,47
6642000	Abschr. auf Betriebsausstattung	1.785,00		1.786,00	-1.786,00
6643000	Abschr. auf Fuhrpark	2.886,00		2.888,00	-2.888,00
6645000	Abschr. auf Geschäftsausstattung	12.400,83		12.585,47	-12.585,47
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.524,45		3.356,28	-3.356,28
6671000	Abschreibung auf Ford. Wg. Uneinbringlichkeit	7.046,09			
6673000	Pauschalwertberichtigung			3.941,88	-3.941,88
6674000	Einzelwertberichtigung befristete NS 11.2 befristete Niederschlagungen	28.646,23		3.098,67	-3.098,67
15	Aufwendungen f. Zuweisungen u. Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen				
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	241.000,00	247.000,00	72.082,52	174.917,48
7363100	Abwasserabgabe	241.000,00	247.000,00	72.082,52	174.917,48
17	Transferaufwendungen				
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.914,46	1.400,00	770,54	629,46
7020000	Grundsteuer	353,46	400,00	421,22	-21,22
7030000	Kfz-Steuer	308,00	1.000,00	349,32	650,68
7090000	sonstige betriebliche Steuern	1.253,00			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	2.876.357,47	3.220.000,00	3.267.226,13	-47.226,13
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-587.738,26	-162.000,00	-637.023,27	475.023,27
21	Finanzerträge	-6.760,50	-8.000,00	-7.699,74	-300,26
5640000	Erträge aus anderen Beteiligungen	-1,29		-1,29	1,29
5710100	Bankzinsen	-25,95	-1.000,00		-1.000,00
5712000	Zinsen auf Festgelder	-51,85	-1.000,00		-1.000,00
5761000	Säumniszuschläge und Stundungszinsen	-2.983,23	-3.500,00	-5.084,50	1.584,50
5762000	Mahngebühren öff.-rechtl.	-3.545,00	-2.500,00	-2.464,00	-36,00
5790900	Übrige sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	-153,18		-149,95	149,95
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	127.585,67	130.000,00	124.416,54	5.583,46
7790000	sonst. Zinsen & ähnl. Aufwendungen Sparkasse, Helaba, KfW,LTH	127.585,67	130.000,00	124.416,54	5.583,46
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	120.825,17	122.000,00	116.716,80	5.283,20
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	-3.470.856,23	-3.390.000,00	-3.911.949,14	521.949,14
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	3.003.943,14	3.350.000,00	3.391.642,67	-41.642,67
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-466.913,09	-40.000,00	-520.306,47	480.306,47
27	Außerordentliche Erträge	-13.874,08		-13.937,93	13.937,93
5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-2.777,28		-463,40	463,40
5990900	sonstige außerordentliche Erträge	-11.092,01		-13.460,69	13.460,69
5991000	Ausbuchung Kleinbeträge	-4,79		-13,84	13,84
28	Außerordentliche Aufwendungen	13.410,08		2.861,21	-2.861,21
7911000	außerplanmäß. Abschr. auf Sachanlagen	12.855,17			
7970000	periodenfremde Aufwendungen	498,12		2.836,44	-2.836,44
7990100	Ausbuchung Kleinbeträge	56,79		24,77	-24,77
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-464,00		-11.076,72	11.076,72
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-467.377,09	-40.000,00	-531.383,19	491.383,19

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
	Nachrichtlich:				
A	Summe der Jahresfehlbeträge				
B	vorgetragene Jahresfehlbeträge				
C	Summe der vorgetragenen Jahresfehlbeträge				

## **7.1.3 Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2017**

Kontenschema

Filter: Kontenschemazeile Datumsfilter: 01.01.17..31.12.17

Optionen: Fehler anzeigen: Keine

Periode 01.01.17..31.12.17  
Geschäftsjahr Startdatum 01.01.17  
Kontenschema N\_M161E17 Finanzrechnung JA 2017 (Muster 16) Stand 09/2018  
Spaltenlayout N\_RE\_EKOM1 Rundungsfaktor Rund. aus Spaltenlayout

Alle Beträge sind in EUR.

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.485.868,64	2.484.000,00	2.493.629,84	-9.629,84
8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren	1.820,00	1.000,00	1.350,00	-350,00
8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	2.484.048,64	2.483.000,00	2.492.279,84	-9.279,84
03	3 Kostenersatzleistungen und - erstattungen	5.575,93	7.000,00	15.098,74	-8.098,74
8124810	Einzahlungen aus Kostenerstattungen vom Land			100,00	-100,00
8124820	Einz. aus Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)			2.665,36	-2.665,36
8124870	Einz. aus Kostenerstatt. von privaten Unternehmen			4.837,20	-4.837,20
8124880	Einz. aus Kostenerstatt. von übrigen Bereichen	5.575,93	7.000,00	7.496,18	-496,18
04	4 Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
04A					
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen				
06	6 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	7.619,67	8.000,00	5.097,58	2.902,42
8175620	Säumniszuschläge	7.382,66	6.000,00	4.975,64	1.024,36
8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	77,80	2.000,00		2.000,00
8176510	Einz. a. Gew.anteilen an verb. Unternehm. & Beteil.	1,29		1,29	-1,29
8176910	Sonstige Finanzeinzahlungen	157,92		120,65	-120,65
08	8 Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.359,57	1.000,00	248.480,30	-247.480,30
08A					
8134210	Sonstige Einzahlungen aus dem Verkauf von Vorräten	-981,85	1.000,00	1.376,00	-376,00
8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen			1.235,30	-1.235,30
8176920	Einz. sonst. periodenfremde Erträge	2.777,28		463,40	-463,40
8285910	Einz. aus Konventionalstrafen & Abf. aus Geb.änd.	51,50			
8285911	Einz. aus sonst. a.o. Erträgen	2,25		7,37	-7,37
8299999	Sonstige Einzahlungen	510,39		89,07	-89,07
09	9 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	2.501.423,81	2.500.000,00	2.762.306,46	-262.306,46
10	10 Personalauszahlungen	-349.462,80	-400.000,00	-381.911,47	-18.088,53
8300120	Dienstausz. und dergl. für tariflich Beschäftigte	-289.876,03	-327.500,00	-315.590,20	-11.909,80

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
8300320	Beitr. zur gesetzl. Sozialvers. f. tarifl. Besch.	-57.826,18	-66.400,00	-63.042,13	-3.357,87
8300410	Ausz.f.Beih.&Ustützungs- f.akt.Beamte& Beschäft.		-100,00		-100,00
8304110	Sonstige Personalauszahlungen	-2.442,79	-6.000,00	-3.047,47	-2.952,53
8799997	Dummy LOGA (für Ford/Verb)	682,20		-231,67	231,67
11	11 Versorgungsauszahlungen	-25.971,69	-33.400,00	-27.472,08	-5.927,92
8310220	Ausz.Uml.& Beitr.an Versorgungsk.f.tarifl.Beschäft	-18.945,69	-24.400,00	-20.133,36	-4.266,64
8310290	Ausz. Uml. an Versorgungsk. für sonst. Besch.	-7.026,00	-9.000,00	-7.338,72	-1.661,28
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-930.843,35	-1.135.200,00	-1.036.637,66	-98.562,34
8322110	Ausz. für Unterh.von Grundstücken und Gebäuden	-74.392,54	-124.800,00	-77.837,89	-46.962,11
8322210	Ausz.f.d.Unerh.d.sonst.unbew.Vermöge ns		-1.380,00		-1.380,00
8322310	Auszahlungen für Mieten und Pachten	-1.440,00	-1.500,00	-1.428,00	-72,00
8322320	Auszahlungen für Leasing	-4.075,20	-5.000,00	-7.559,52	2.559,52
8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds.& baul.Anl.	-253.203,27	-296.820,00	-298.395,26	1.575,26
8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen	-6.158,76	-12.000,00	-9.592,77	-2.407,23
8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	-3.150,05	-10.000,00	-6.960,20	-3.039,80
8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-3.982,63	-6.400,00	-3.127,65	-3.272,35
8322810	Auszahlungen für den Erwerb von Vorräten u.dgl.	-98.820,30	-113.500,00	-113.863,60	363,60
8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-320.042,91	-373.250,00	-353.994,45	-19.255,55
8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-5.912,60	-6.300,00	-5.253,00	-1.047,00
8324290	Sonst.Ausz. für Inanspruchn.von Rechten & Diensten	-6.593,91	-10.000,00	-6.525,19	-3.474,81
8324310	Geschäftsauszahlungen	-143.027,23	-160.700,00	-136.581,93	-24.118,07
8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln		-250,00		-250,00
8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-4.742,13	-7.800,00	-9.935,94	2.135,94
8324411	Ausz. für Beiträge	-2.688,89	-3.000,00	-2.942,89	-57,11
8325910	Bankgebühren	-2.612,93	-2.500,00	-2.639,37	139,37
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen				
14	14 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen				
14A					
15	15 Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen	-255.973,34	-247.000,00	-193.342,05	-53.657,95
15A	aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen				
8353110	Auszahlungen aus steuerähnlichen Abgaben an Land	-255.973,34	-247.000,00	-193.342,05	-53.657,95
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-127.585,67	-130.000,00	-124.416,54	-5.583,46
8365200	Zinsauszahlungen und ähnl. Aufw. an sonstige	-127.585,67	-130.000,00	-124.416,54	-5.583,46
17	17 Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche	-2.427,88	-1.400,00	-3.512,48	2.112,48
17A	Auszahlungen, die sich nicht aus <u>Investitionstätigkeit ergeben</u>				
8372410	Sonst. Ausz. für Bewirt.von Grundst. & baul. Anl.	-439,88	-400,00	-236,04	-163,96
8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versich. & Schadensfälle	-1.561,00	-1.000,00	-440,00	-560,00
8374412	Ausz. aus periodenfremden Aufwendungen	-427,00		-2.836,44	2.836,44
18	18 Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-1.692.264,73	-1.947.000,00	-1.767.292,28	-179.707,72



Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
19	19 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	809.159,08	553.000,00	995.014,18	-442.014,18
20	20 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und zuschüssen	620.976,48	1.526.900,00	624.326,00	902.574,00
20A	sowie aus Investitionsbeiträgen				
8208110	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen vom Land		101.900,00		101.900,00
8208810	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	620.976,48	1.425.000,00	624.326,00	800.674,00
21	21 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens				
21A	und des immateriellen Anlagevermögens				
22	22 Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	620.976,48	1.526.900,00	624.326,00	902.574,00
24	24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-257.480,39	-215.000,00	-544.662,98	329.662,98
8418210	Ausz. Grundstücke und Bauten	-434,79	-5.000,00		-5.000,00
8418211	Ausz. Allg. Verwaltung		-5.000,00		-5.000,00
8418217	Ausz. für Abwasserbeseitigung	-257.045,60	-205.000,00	-544.662,98	339.662,98
25	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.692.857,67	-2.990.000,00	-877.241,34	-2.112.758,66
8428522	Ausz. Baumaßn. für Abwasserbeseitigung	-1.692.857,67	-2.990.000,00	-877.241,34	-2.112.758,66
26	26 Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-26.760,07		-26.475,30	26.475,30
26A					
8438310	Ausz. f. Erwerb VG > 410 €	-26.760,07		-23.684,02	23.684,02
8438320	Ausz. f. Erwerb VG < 410 €			-2.791,28	2.791,28
27	27 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	28 Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.977.098,13	-3.205.000,00	-1.448.379,62	-1.756.620,38
29	29 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit ( Nr. 23 ./ Nr. 28)	-1.356.121,65	-1.678.100,00	-824.053,62	-854.046,38
29A					
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-546.962,57	-1.125.100,00	170.960,56	-1.296.060,56
30	31 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	300.000,00	1.400.000,00		1.400.000,00
30A					
8269210	Einz. aus Aufnahme von Kred. für Invest. beim Land	300.000,00	1.400.000,00		1.400.000,00
8269270	Einz. a. Aufn. v. Kred. für Inves. bei Kred.instit.				
31	32 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-312.446,89	-280.000,00	-244.250,04	-35.749,96
31A	sowie an das Sondervermögen Hessenkasse				
8469210	Ausz. aus der Aufn. von Kred. für Invest.beim Land	-94.252,17		-105.129,83	105.129,83
8469270	Ausz. aus Aufn. v. Kred. f. Invest. bei Kred.inst.	-218.194,72	-280.000,00	-139.120,21	-140.879,79
32	33 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-12.446,89	1.120.000,00	-244.250,04	1.364.250,04
32A	(Nr. 31 ./ Nr. 32)				

Rubriken	Beschreibung	Ergebnis des Vorjahres 2016	Fortgeschriebe ner Ansatz des HHJ 2017	Ergebnis des HHJ 2017	Vergl. fortgeschr. Ansatz ./Ergebnis HHJ 2017
32B	34 Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum	-559.409,46	-5.100,00	-73.289,48	68.189,48
32C	Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)				
33	35 Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,				
33A	Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				
34	36 Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel,				
34A	Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				
35	37 Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus				
35A	haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)				
35B	Eröffnungsbestand Finanzmittel				
36	38 Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	1.144.194,09	42.600,00	584.784,63	-542.184,63
37	39 Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	-559.409,46	-5.100,00	-73.289,48	68.189,48
38	40 Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	584.784,63	37.500,00	511.495,15	-473.995,15

## **7.1.4 Anhang für das Haushaltsjahr 2017**

# Anhang Jahresabschluss 2017

## Abwasserverband „Oberes Fuldata“

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wird grundsätzlich mit den tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Die Abschreibungen auf Güter des Anlagevermögens werden im Wesentlichen auf der Grundlage folgender Abschreibungssätze, bzw. Nutzungsdauer ermittelt:

Kanalbau	1,5 % (67 Jahre)
Kläranlagen	3,3 % (30 Jahre)
Maschinelle Einrichtungen	6,7 % (15 Jahre)
Entlastungsanlagen	2,0 % (50 Jahre)
Verwaltungsgebäude	2,0 % (50 Jahre)
Außenanlagen	5,0 % (20 Jahre)
Einrichtungsgegenstände	10 % (10 Jahre)
Fahrzeuge	10 % (10 Jahre)

Eine Einbeziehung von anteiligen Zinsen für Fremdkapital in die tatsächlichen Herstellungskosten erfolgte nicht.

Die Vermögensgegenstände werden gemäß § 43 GemHVO ausschließlich mit der linearen Abschreibungsmethode über die planmäßige Nutzungsdauer abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden ab dem Jahr 2013 über Sammelposten (GWG-Pool) abgeschrieben (150,01 € - 1.000,00 €). Die Auflösung beträgt jährlich 1/5 des Sammelpostens.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Soweit erforderlich sind Einzelwertberichtigungen gebildet, darüber hinaus ist eine Pauschalwertberichtigung durchgeführt worden.

Die Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge werden ertragswirksam über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert.

Bis zum Jahr 2016 sind jährlich Rückstellungen für die Abwasserabgabe und Prüfung des Jahresabschlusses gebildet worden. Mit Absprache der Revision des Landkreises Fulda werden ab dem Jahr 2017 keine Rückstellungen mehr gebildet. Der Aufwand wird zukünftig im Jahr der Zahlung gebucht.



### 1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Anteil an der Bilanzsumme: 1.185.989,09 € (1.185.989,09 €)

Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte werden zu Anschaffungskosten bilanziert.  
Eine Abschreibung erfolgt nicht.

### 1.2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Anteil an der Bilanzsumme: 251.792,00 € (264.791,00 €)

Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert.

Die Abschreibung beträgt 12.999,00 €.

### 1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Anteil an der Bilanzsumme: 40.273.430,00 € (39.813.432,95 €)

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert.

Im Bereich Kanal sind im Jahr 2017 bilanziert worden:

1.305.453,71 €	Überleitung aus Anlagen im Bau
32.497,42 €	Baugebiet Heideller 4. BA
23.251,92 €	Schlussrechnung „Siedlungsstraße“
1.721,23 €	Schachtregulierung „Kornblumenweg II“
6.154,04 €	Schlussrechnung 3. BA Gewerbegebiet „Am Hollersacker“
50.437,33 €	Anschluss „Ziegelhütte“
1.235,26 €	Revisionschacht „Schulstraße“
3.627,12 €	Umlegung Wasserleitung „Schmalnauer Weg“
245.576,56 €	Hausanschlüsse im Verbandsgebiet

Die Abschreibung für Kanal beträgt 1.094.924,54 €.

Im Bereich Kläranlagen sind im Jahr 2017 bilanziert worden:

8.627,50 €	Tauchpumpe Pumpstation Löschenrod
13.422,97 €	X-Ripper Hochwasserpumpwerk Kerzell
4.272,74 €	Automatisierungstechnik Kläranlage Ried
1.068,36 €	Unterwasserpumpe KA Thalau
1.686,10 €	Membranpumpe für Eisen III auf der KA Thalau
32.903,50 €	KA Löschenrod Ertüchtigungsmaßnahmen
27.932,44 €	KA Rothemann Restarbeiten Neubau Kläranlage

Die Abschreibung für Kläranlagen beträgt 204.946,61 €.

#### **1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung**

Anteil an der Bilanzsumme: 854.723,00 € (801.106,64 €)

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert

122.706,52 €	Umbuchung von Anlagen im Bau
2.201,50 €	Frequenzumrichter Zulauf KA Löschenrod
4.756,67 €	Schlussrechnung Umbau KA Zillbach
893,51 €	Schlussrechnung Drehkranzerneuerung KA Ried
1.425,29 €	Dosierpumpe und Füllstandsmessung
2.543,63 €	Abwasserpumpe Altenhof

Die Abschreibung beträgt 80.910,76 €.

#### **1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Anteil an der Bilanzsumme: 104.092,00 € (117.796,00 €)

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert

1.270,94 €	Notebook Verwaltung
2.678,53 €	Telefonanlage
948,96 €	2 Mitarbeiter Smartphones
417,03 €	W-Lan Access Point

Die Abschreibung beträgt 19.019,46 €.

### 1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anteil an der Bilanzsumme: 556.466,36 € (1.193.888,51 €)

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert:

27.500,00 €	Ertüchtigung KA Löschenrod
10.646,54 €	Erneuerung Rechen KA Zillbach
141.312,71 €	Erschließung „Zum Lingeshof“
121.020,63 €	Erneuerung Kanalisation „Sachsenhausen“ im OT Eichenzell
88.276,39 €	Erschließung Neubaugebiet „Kornblumenweg II“
2.849,47 €	Erneuerung Kanalisation „Schulstraße“ im Ortsteil Löschenrod
17.247,12 €	Vorplanung Baugebiet „Lange Äcker“
8.756,02 €	Kanalsanierung „Barbarastraße Büchenberger Straße
110.211,28 €	Erschließung „Am Riederberg“
39.472,92 €	Kanalerweiterung „Schmalnauer Weg“
5.903,01 €	Neubaugebiet „Hainzeneller“
1.016,04 €	Kanalbaumaßnahme „Hegberg“
1.725,50 €	Baugrundgutachten „Rödchen V“
61.823,16 €	Verlängerung „Birkenweg“ in Weyhers
42.750,00 €	Kanalerneuerung „Siedlungsstraße“ Hettenhausen
110.227,29 €	Erweiterung Vakuumentwässerung „Alte Ziegelei“ im STT Rommers

Es sind 122.706,52 € auf das Sachkonto „Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung“ und 1.305.453,71 € auf das Sachkonto „Kanalisation“ übergeleitet worden, da die Maßnahmen abgeschlossen sind und die Abschreibung beginnt.

### 1.3 Finanzanlagen

Anteil an der Bilanzsumme: 50,00 € (50,00 €)

Ausgewiesen wird ein Geschäftsguthaben bei der VR Genossenschaftsbank Fulda eG.

## 2 Umlaufvermögen

Anteil an der Bilanzsumme: 1.068.768,01 € (1.053.837,89 €)

Das Umlaufvermögen umfasst Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel. Vorräte sind nicht vorhanden, da nach VV Nr. 5 zu § 36 GemHVO nur Vorräte mit einem Wert von mehr als 10.000,00 € angesetzt werden müssen.



### **2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Anteil an der Bilanzsumme: 557.272,86 € (469.053,26 €)

Die Forderungen ergeben sich aus den positiven Kassenresten des Jahres 2017. Einzelwertberichtigungen wurden in Höhe von 41.493,27 € durchgeführt.

Die Pauschalwertberichtigung in Höhe von 7.136,82 € wird aus den Forderungen abzüglich der Einzelwertberichtigung in Höhe von 2 % gebildet (Kontenklasse 225 wird nicht berücksichtigt).

#### **Mitzugehörigkeitsvermerk von Forderungen gegenüber Mitgliedskommunen:**

Gemeinde Eichenzell:	44.688,44 €
Gemeinde Ebersburg:	417,48 €
Stadt Gersfeld:	14.985,36 €

#### **2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

Anteil an der Bilanzsumme: 206.195,94 € (308.763,86 €)

Es sind die Tilgungszuschüsse der Sofortprogramme „Abwasseranlagen“ des Landes Hessen bilanziert, diese werden über zehn Jahre aufgelöst.

#### **2.3.2 Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

Anteil an der Bilanzsumme: 340.827,97 € (158.321,44 €)

Es sind die Abwassergebühren und Beitragsbescheide aktiviert. Die Forderungen der Abwassergebühren sind im Jahr 2018 fällig.

### **2.3.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Anteil an der Bilanzsumme: 324,46 € (-1.576,18 €)

Es sind Niederschlagungen von Mahngebühren und Säumniszuschlägen bilanziert.

### **2.3.4 Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen**

Anteil an der Bilanzsumme: 1,29 € (1,29 €)

### **2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände**

Anteil an der Bilanzsumme: 9.923,20 € (3.542,85 €)

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ beinhalten Mahngebühren und Säumniszuschläge der Debitorenbuchhaltung, sowie debitorische Kreditoren.

### **2.4 Flüssige Mittel**

Anteil an der Bilanzsumme: 511.495,15 € (584.784,63 €)

Zusammensetzung:

Sparkasse Fulda	498.255,40 €
VR Genossenschaftsbank Fulda	982,32 €
Postbank	11873,29 €
Festgeld Sparkasse	-5,00 €
Termingeld VR	0,00 €
Barkasse	389,14 €

### **3.0 Aktive Rechnungsabgrenzung**

Anteil an der Bilanzsumme: 30.892,45 €

Der Posten betrifft Rechnungen für das Jahr 2018, die schon im Vorjahr fällig wurden.

**Passiva**                    **44.339.077,91 €**                    **(44.444,022,08 €)**

Die Passivseite der Bilanz zeigt die Herkunft des eingesetzten Kapitals.

## **1 Eigenkapital**

Anteil an der Bilanzsumme:                    9.349.735,67 €                    (10.185.542,48 €)

Das Eigenkapital des Abwasserverbandes „Oberes Fuldata“ ergibt sich aus der Differenz der Aktiva und der Sonderposten, Rückstellungen und Verbindlichkeiten.

### **1.1 Nettoposition**

Anteil an der Bilanzsumme:                    5.925.148,21 €                    (5.925.148,21 €)

Ausgewiesen wird ausschließlich die Netto-Position als Basiskapital. Die Netto-Position wird einmalig mit Erstellung der Eröffnungsbilanz ermittelt

### **1.2 Rücklagen**

Anteil an der Bilanzsumme:                    2.893.204,27 €                    (3.793.017,18 €)

#### **1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses**

Anteil an der Bilanzsumme:                    2.848.050,76 €                    (3.748.327,67 €)

Zum Jahresabschluss 2017 sind die nicht bilanzierten Gebührenüberdeckungen der Jahre 2009 – 2016 als Sonderposten eingestellt worden und verringern die Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses.

Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2009:	260.500,00 €
Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2010:	328.231,00 €
Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2011:	175.490,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2013:	164.984,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2014:	122.089,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2015:	165.847,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2016:	150.049,00 €

### **1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses**

Anteil an der Bilanzsumme: 45.153,51 € (44.689,51 €)

### **1.3 Jahresergebnis**

Das Jahresergebnis beträgt: 531.383,19 € (467.377,09 €)

Es teilt sich in einen Gewinn von 520.306,47 € im ordentlichen Ergebnis und einem Gewinn von 11.076,72 € im außerordentlichen Ergebnis auf.

## **2 Sonderposten**

Anteil an der Bilanzsumme: 30.125.113,55 € (28.558.632,44 €)

### **2.1 Sonderposten aus erhaltenen Investitionszusagen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen**

Anteil an der Bilanzsumme: 26.725.880,01 € (27.083.908,90 €)

#### **2.1.1 Sonderposten aus Zuweisung vom öffentlichen Bereich**

Anteil an der Bilanzsumme: 15.820.452,00 € (16.299.833,00 €)

Als Sonderposten sind Finanzmittel passiviert, welche der Abwasserverband für Investitionsmaßnahmen als Zuweisung oder Zuschuss von der öffentlichen Hand erhalten hat.

Der Sonderposten wird grundsätzlich über die Nutzungsdauer des jeweiligen bezuschussten Investitionsgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Im Jahr 2017 sind 479.381,00 € aufgelöst worden.

### 2.1.3 Sonderposten aus Investitionsbeiträgen

Anteil an der Bilanzsumme: 10.905.428,01 € (10.784.075,90 €)

Investitionsbeiträge sind öffentlich-rechtliche Gegenleistungen zur Deckung des Aufwands für die Schaffung, Erweiterung oder Erneuerung von Abwasserbehandlungsanlagen und Abwassersammelleitungseinrichtungen.

Der Sonderposten wird grundsätzlich über die Nutzungsdauer des Investitionsgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Es sind Zugänge über 513.664,44 € gebucht worden. Die Auflösung im Jahr 2017 beträgt 392.312,33 €.

### 2.2 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anteil an der Bilanzsumme: 1.923.303,16 € (199.437,16 €)

Bis 31.12.2013 unter „zweckgebundenen Rücklagen“ geführt.

Folgende Zugänge sind im Jahr 2017 gebucht worden:

Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2009:	260.500,00 €
Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2010:	328.231,00 €
Überdeckung einheitliche Abwassergebühr 2011:	175.490,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2013:	164.984,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2014:	122.089,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2015:	165.847,00 €
Überdeckung Niederschlagswasser 2016:	150.049,00 €
Überdeckung Schmutzwasser 2017:	356.676,00 €

### 2.4 Sonstige Sonderposten

Anteil an der Bilanzsumme: 1.475.930,38 € (1.275.286,38 €)

Erhaltene Investitionsbeiträge für maßnahmenbezogene Baumaßnahmen.

Es sind Zugänge über 224.488,13 € gebucht worden, die Auflösung für das Jahr 2017 beträgt 23.844,13 €.

### **3 Rückstellungen**

Anteil an der Bilanzsumme: 163.873,60 € (465.954,60 €)

#### **3.5 Sonstige Rückstellungen**

Anteil an der Bilanzsumme: 163.873,60 € (465.954,60 €)

Für die Abwasserabgabe 2016 der Kläranlagen wurden 156.873,60 € zurückgestellt.

Die Kosten der Prüfung des Jahresabschlusses 2016 durch die Revision des Landkreises Fulda wurde auf 7.000,00 € geschätzt.

### **4 Verbindlichkeiten**

Anteil an der Bilanzsumme: 4.700.355,09 € (5.233.892,56 €)

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Die einzelnen Bilanzposten ergeben sich aus der Gliederung der Verbindlichkeiten nach unterschiedlichen Gläubigergruppen.

#### **4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**

Anteil an der Bilanzsumme: 4.379.316,64 € (4.725.927,88 €)

Die Gesamtschuld gliedert sich in die Posten Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern.

##### **4.2.1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Anteil an der Bilanzsumme: 682.183,64 € (727.796,79 €)

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Jahreskontoauszüge, Kreditverträge und Zahlungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

#### **4.2.2 Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern**

Anteil an der Bilanzsumme: 3.697.133,00 € (3.998.131,09 €)

Der Stand der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist durch Jahreskontoauszüge, Kreditverträge und Zahlungspläne zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

#### **4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**

Anteil an der Bilanzsumme: 202.470,77 € (373.416,99 €)

Der Ausweis betrifft Rechnungen, die erst in 2018 bezahlt werden.

#### **4.7 Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben**

Anteil an der Bilanzsumme: 0,00 € (20.099,13 €)

#### **4.9 Sonstige Verbindlichkeiten**

Anteil an der Bilanzsumme: 118.567,68 € (114.448,56 €)

Die Zahlung der Lohnsteuer für den Monat Dezember über 1.469,28 € an das Finanzamt wird erst im Januar 2018 fällig.

Nicht ausgezahlte Leistungsentgelte der Mitarbeiter sind mit 30.080,41 € bilanziert.

Die Auszahlung von zwei Rechnungen mit Fälligkeit im nächsten Jahr über 640,87 € sind passiviert.

Kreditorische Debitoren wurden in Höhe von 86.377,12 € kenntlich gemacht.

#### **Mitzugehörigkeitsvermerk von Verbindlichkeiten gegenüber Mitgliedskommunen:**

Gemeinde Eichenzell:	10.394,78 €
Gemeinde Ebersburg:	389,14 €
Stadt Gersfeld:	35,28 €

#### **Sonstige Angaben**





Eichenzell, 14.12.2018



Dieter Kolb  
(Bürgermeister und  
Vorsitzender des  
Verbandsvorstandes)



Stephan Brauckmann  
(Leiter der  
Abwasserverbandskasse)

**Anlagen zum Anhang:**

- 1. Anlagenspiegel**
- 2. Forderungsübersicht**
- 3. Rückstellungsübersicht**
- 4. Verbindlichkeitenübersicht**
- 5. Schuldenstand**
- 6. Überdeckungen Abwassergebühren 2009 - 2017**
- 7. Übertrag Haushaltsreste**

## Anlagenpiegel mit/ohne Umbuchung

Filter: Anlagendatumsfilter: 01.01.17..31.12.17, Datumsfilter: ..31.12.18

Optionen: Afa-Buch: STANDARD, Startdatum: 01.01.17, Enddatum: 31.12.17, Anlagenart: Anlagen und Zuschussanlagen, Gruppensummen: Anlagenbuchungsgruppe, Beschreibung 2: Ja, Anlagendetails: Ja, Umbuchung und Zuschreibung: Ja

Zuschreibung ist Anschaffungsart; Bei Zuschussanlage Zuschreibung ist Afa-Art, \*ohne Umbuchung

Anschaffungs- kosten 31.12.16	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten		*Afa in Periode	Abgang Afa in Periode	Umbuchung Afa in Periode	Kumulierte Afa 31.12.17	Kumulierte Afa 31.12.16	Buchwert 31.12.16	Buchwert 31.12.17
					31.12.16	31.12.17							
18.350,34	0,00	0,00	0,00	0,00	18.350,34	-5.220,34	-255,00	0,00	0,00	-5.475,34	13.130,00	12.875,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0242000 DV-Software													
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0509000 Sonstige unbebaute Grundstücke													
116.976,89	0,00	0,00	0,00	0,00	116.976,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	116.976,89	116.976,89	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0510100 bebaute Grundstücke -mit eigenen Bauten-													
373.645,00	0,00	0,00	0,00	0,00	373.645,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	373.645,00	373.645,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0511000 Bebaute Grundstücke -mit fremden Bauten-													
2.288,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.288,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.288,00	2.288,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0521000 Grundstücksgleiche Rechte													
693.079,20	0,00	0,00	0,00	0,00	693.079,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	693.079,20	693.079,20	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0541000 Verwaltungsgebäude													
175.954,45	0,00	0,00	0,00	0,00	175.954,45	-115.973,45	-5.103,00	0,00	0,00	-121.076,45	59.981,00	54.878,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0551000 Andere Bauten													
394.799,00	0,00	0,00	0,00	0,00	394.799,00	-189.989,00	-7.896,00	0,00	0,00	-197.885,00	204.810,00	196.914,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0561000 Grundstückseinrichtungen													
58.056,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.056,00	-58.056,00	0,00	0,00	0,00	-58.056,00	0,00	0,00	
Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0656000 Kanalisation													
58.344.120,40	364.500,88	0,00	1.305.453,71	0,00	60.014.074,99	-21.874.066,45	-1.094.924,54	0,00	0,00	-22.968.990,99	36.470.053,95	37.045.084,00	

Anschaffungs- kosten 31.12.16	*Zugang in Periode	Abgang in Periode	Umbuchung in Periode	*Zuschreib. in Periode	Anschaffungs- kosten		*Afa in Periode	Abgang Afa in Periode	Umbuchung Afa in Periode	Kumulierte Afa 31.12.17	Kumulierte Afa 31.12.16	Buchwert 31.12.16	Buchwert 31.12.17
					31.12.16	31.12.17							
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0657000 Kläranlagen</b>													
3.607.280,99	89.913,61	0,00	0,00	0,00	3.697.194,60	-263.901,99	-204.946,61	0,00	0,00	-468.848,60	3.343.379,00	3.228.346,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0700100 Anlagen der Energieversorg. u. Betriebstechn.</b>													
44.339,96	0,00	0,00	0,00	0,00	44.339,96	-21.346,96	-2.769,00	0,00	0,00	-24.115,96	22.993,00	20.224,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0705000 Maschinen der Energieversorg. u. Betriebstechnik</b>													
4.105.230,07	10.395,31	0,00	122.706,52	0,00	4.238.331,90	-3.344.747,43	-75.079,47	0,00	0,00	-3.419.826,90	760.482,64	818.505,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0770000 Sonstige Anlagen</b>													
21.989,25	0,00	0,00	0,00	0,00	21.989,25	-7.696,25	-1.466,00	0,00	0,00	-9.162,25	14.293,00	12.827,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0790000 geringwertige Anlagen und Maschinen (GWG)</b>													
7.225,64	1.425,29	0,00	0,00	0,00	8.650,93	-3.887,64	-1.596,29	0,00	0,00	-5.483,93	3.338,00	3.167,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0801000 Werkzeuge, Werkgeräte, Modelle, Prüf-, Meßmittel</b>													
9.005,80	0,00	0,00	0,00	0,00	9.005,80	-5.062,80	-901,00	0,00	0,00	-5.963,80	3.943,00	3.042,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0810000 Fuhrpark</b>													
50.879,62	0,00	0,00	0,00	0,00	50.879,62	-39.226,62	-2.888,00	0,00	0,00	-42.114,62	11.653,00	8.765,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0840000 sonstige Betriebsausstattung</b>													
224.748,00	0,00	0,00	0,00	0,00	224.748,00	-185.285,00	-885,00	0,00	0,00	-186.170,00	39.463,00	38.578,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0851000 Büromasch., Orga.Mittel, DV- u. Kommunikationsanl.</b>													
59.157,03	0,00	0,00	0,00	0,00	59.157,03	-40.810,03	-5.631,00	0,00	0,00	-46.441,03	18.347,00	12.716,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0860000 Büromöbel und sonstige Ausstattungsgegenstände</b>													
80.825,81	3.949,47	0,00	0,00	0,00	84.775,28	-40.050,81	-6.954,47	0,00	0,00	-47.005,28	40.775,00	37.770,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0890000 Geringwertige Vermögensgegenstände (GWG) der BGA</b>													
7.773,67	1.365,99	0,00	0,00	0,00	9.139,66	-4.158,67	-1.759,99	0,00	0,00	-5.918,66	3.615,00	3.221,00	

	Anschaffungs-		*Zugang		Abgang		Umbuchung		*Zuschreib.		Anschaffungs-		*AFA		Abgang AFA		Umbuchung		Kumulierte AFA		Buchwert		
	31.12.16	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	in Periode	31.12.16	31.12.17	31.12.16	31.12.17
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 0952100 AIB Abwasserbesetzung</b>																							
	1.193.888,51	790.738,08	0,00	-1.428.160,23	0,00	556.466,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.193.888,51	0,00	1.193.888,51	556.466,36	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3602000 SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden (GV)</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-4.847.422,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.847.422,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.402.509,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.475.219,00	-3.444.913,00	-3.372.203,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3620100 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Bund</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-5.002,08	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.002,08	0,00	0,00	0,00	181,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	256,08	-4.821,00	-4.746,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3621000 SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-23.873.641,92	0,00	0,00	0,00	0,00	-23.873.641,92	0,00	0,00	0,00	11.023.542,92	406.596,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.430.138,92	-12.850.099,00	-12.443.503,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3660100 Sonderposten aus Beiträgen</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-17.898.351,53	-230.628,73	0,00	0,00	0,00	-18.128.980,26	0,00	0,00	0,00	7.567.596,52	367.580,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.935.177,25	-10.330.755,01	-10.193.803,01	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3660200 Sonderposten aus Hausanschlüssen</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-524.030,80	-283.035,71	0,00	0,00	0,00	-807.066,51	0,00	0,00	0,00	70.709,91	24.731,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	95.441,51	-453.320,89	-711.625,00	
<b>Summen für: Anlagenbuchungsgruppe 3690100 sonstige Sonderposten (maßnahmenbezogen)</b>																							
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuschuss	-1.345.818,30	-224.488,13	0,00	0,00	0,00	-1.570.306,43	0,00	0,00	0,00	70.531,92	23.844,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	94.376,05	-1.275.286,38	-1.475.930,38	
<b>Gesamtsummen:</b>																							
	69.589.613,63	1.262.288,63	0,00	0,00	0,00	70.851.902,26	0,00	0,00	0,00	-1.413.055,37	43.390.134,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-27.612.534,81	43.239.367,45		
Zuschuss	-48.494.266,63	-738.152,57	0,00	0,00	0,00	-49.232.419,20	0,00	0,00	0,00	895.537,46	-28.359.195,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.030.608,81	-28.201.810,39		

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (in Euro)	Gesamtbestand 31.12.2017	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbestand Vorjahr
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
1. Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	206.195,94	104.297,10	101.898,84		308.763,86
2. Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	340.827,97	340.827,97			158.321,44
3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324,46	324,46			-1.576,18
4. Forderung gegen verb. UN und UN mit Beteiligung	1,29	1,29			1,29
5. Sonstige Vermögensgegenstände	9.923,20	9.923,20			3.542,85
Summe 1. - 5.	557.272,86	455.374,02	101.898,84	0,00	469.053,26

Rückstellungen 31.12.2017 (in Euro)	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres (1)	Inanspruchnahme - (2)	Auflösung - (3)	Zuführung + (4)	Stand am Ende des Haushaltsjahres (5)
1. Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen					
2. Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen					
3. Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeit					
4. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung					
5. Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien					
6. Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten					
7. Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse					
7.1 Rückstellungen für Ertragsteuern					
7.2 Rückstellungen für Finanzausgleich					
8. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängige Gerichtsverfahren					
9. Sonstige Rückstellungen (§ 39 Abs. 1 Satz 2)	465.954,60	111.672,74	190.408,26		163.873,60
Summe 1. - 9.	465.954,60	111.672,74	190.408,26	0,00	163.873,60

**Verbindlichkeitenübersicht 31.12.2017**

Arten der Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit				
	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Stand zum Ende des Haushaltsjahres	bis zu einem Jahr	von mehr als einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
	1	2	3	4	5
	TEUR				
<b>1. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>					
1.1 vom Land	3.998.131,09	3.697.133,00	304.697,22	802.040,09	2.590.395,69
1.2 von Banken und Kreditinstituten	727.796,79	682.183,64	46.315,82	192.524,80	443.343,02
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	373.416,99	202.470,77	202.470,77		
<b>3. Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>	20.099,13	0,00	0,00		
<b>4. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	114.448,56	118.567,68	118.567,68		
<b>Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>5.233.892,56</b>	<b>4.700.355,09</b>	<b>672.051,49</b>	<b>994.564,89</b>	<b>3.033.738,71</b>

**Schuldenstand per 31.12.2017**

Kreditinstitut	Darlehensnummer	Laufzeit	Betrag
Sparkasse Fulda	611300522	31.12.2034	317.311,47 €
Sparkasse Fulda	600301336	31.12.2031	364.872,17 €
	<b>insgesamt</b>		<b>682.183,64 €</b>
WI Bank	71278487	30.06.2034	280.618,00 €
WI Bank	71197192	30.06.2035	1.575.000,00 €
WI Bank	70573787	31.12.2019	31.468,00 €
WI Bank	70573781	31.12.2019	50.638,20 €
WI Bank	70573774	31.12.2019	17.401,68 €
WI Bank	70573785	31.12.2019	11.161,76 €
WI Bank	70585867	31.12.2036	1.191.816,98 €
WI Bank	70585865	31.12.2019	35.090,00 €
WI Bank	70585860	31.12.2036	503.938,38 €
	<b>insgesamt</b>		<b>3.697.133,00 €</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			<b>202.470,77 €</b>
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben			<b>0,00 €</b>
Sonstige Verbindlichkeiten			<b>118.567,68 €</b>
<b>Schuldenstand per 31.12.2016 insgesamt</b>			<b>4.700.355,09 €</b>



AV Oberes Fuldataal  
Gebührenergebnisse 2009-2012

	2009	2010	2011	2012	Summe 2009-2012
Ordentliche Erträge	2.820.996	2.941.455	3.018.085	2.926.748	
Ordentliche Aufwendungen	-2.252.389	-2.186.298	-2.440.456	-2.758.842	
Finanzergebnis	-152.758	-188.412	-185.928	-175.339	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>415.849</b>	<b>566.745</b>	<b>391.701</b>	<b>-7.433</b>	<b>1.366.862</b>
Abschreibung auf Forderungen Einzelwertberichtigung Pauschalwertberichtigung	424 0 6.145	0 0 7.115	0 2.184 13.438	0 4.029 4.818	
abzüglich Finanzergebnis	152.758	188.412	185.928	175.339	
Buchwert Anlagevermögen enthaltene AIB	-39.980.804 2.821.038	-41.243.750 402.459	-41.572.836 1.270.603	-41.833.950 1.100.709	
Buchwert Ertragszuschüsse enthaltene Sopo aus Zuweisungen von Gemeinden enthaltene sonstige Sopo (maßnahmenbezogen)	30.970.959 -3.953.965 -346.438	30.597.834 -3.881.193 -343.384	30.707.880 -3.808.476 -522.539	29.941.265 -3.735.771 -514.579	
Zinsbasis zuzüglich kalkulatorische Verzinsung	-10.489.210	-14.468.034	-13.925.368	-15.042.326	
	3%	-434.041	-417.761	-451.270	
<b>Gebührenergebnis (+ Überdeckung - Unterdeckung)</b>	<b>260.500</b>	<b>328.231</b>	<b>175.490</b>	<b>-274.517</b>	<b>489.704</b>
<b>Jahresergebnis laut GuV (+ Gewinn - Verlust)</b>	<b>421.259</b>	<b>573.883</b>	<b>393.220</b>	<b>-527</b>	<b>1.387.835</b>
davon geplant	299.107	381.550	160.000	120.000	960.657
davon Planabweichung (+ Verbesserung - Verschlechterung)	116.742	185.195	231.701	-127.433	406.205
davon außerordentliches Ergebnis	5.410	7.138	1.519	6.906	20.973
Kontrolle	0	0	0	0	0
Gebührenabgrenzung Differenz Zinsen	-161.918	-245.629	-231.833	-275.931	-915.311
Gebührenabgrenzung Differenz Finanzpositionen	6.569	7.115	15.622	8.847	38.153
Gebührenabgrenzung außerordentliches Ergebnis	-5.410	-7.138	-1.519	-6.906	-20.973
<b>Summe Gebührenergebnis (+ Verbesserung - Verschlechterung)</b>	<b>-160.759</b>	<b>-245.652</b>	<b>-217.730</b>	<b>-273.990</b>	<b>-898.131</b>
Kontrolle	0	0	0	0	0

## Übersicht

### Gebühreenergebnisse Abwasser

<b>Ergebnis</b>	<b>Gesamt</b>	<b>SW</b>	<b>NW</b>
2013	75.034	-89.950	164.984
2014	-85.315	-207.404	122.089
2015	18.348	-147.499	165.847
2016	-18.609	-168.658	150.049
<b>Summe 2013-2016</b>	<b>-10.542</b>	<b>-613.511</b>	<b>602.969</b>

Überdeckung (+)

Unterdeckung (-)

## Übersicht

### Gebührenergebnisse Abwasser

<b>Ergebnis</b>	<b>Gesamt</b>	<b>SW</b>	<b>NW</b>
2017	343.399	356.676	-13.277

Überdeckung (+)

Unterdeckung (-)

Für das Jahr 2017 war kein Ausgleich von Vorjahresergebnissen vorgesehen.

## Übertrag Haushaltsreste von 2017 nach 2018

### Haushaltsausgabereste:

Ertüchtigung KA Löschenrod	181.500 €
OK Hainzeneller	113.500 €
Industriegebiet Welkers	53.000 €
Neubaugebiet "Lange Äcker"	997.000 €
Schlussrechnung "Rieder Berg"	53.000 €
Neubaugebiet "Hegberg"	251.000 €
Neubaugebiet "Birkenweg"	68.000 €
Schlussrechnung "Ziegelhütte"	19.000 €
Summe	1.736.000 €

### Haushaltseinnahmereste:

Neubaugebiet "Lange Äcker"	475.000 €
Rieder Berg	30.000 €
OK Hainzeneller	40.000 €
Neubaugebiet "Hegberg"	108.400 €
Summe	653.400 €

## Übertrag Haushaltsreste von 2016 nach 2017

### Haushaltsausgabereste:

Siedlungsstraße in Hettenhausen	75.000 €
Schmalnauer Weg in Ried	35.000 €
Kornblumenweg in Rönshausen	55.000 €
Ziegelei in Rommers	150.000 €
Summe	315.000 €

### Haushaltseinnahmereste:

Kornblumenweg in Rönshausen	135.000 €
Oberfeld in Löschenrod	98.000 €
Schmalnauer Weg in Ried	10.000 €
Siedlungsstraße in Hettenhausen	40.000 €
Ziegelei in Rommers	8.000 €
Eschengrund in Kerzell	15.000 €
Summe	306.000 €

## **7.1.5 Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017**

# Rechenschaftsbericht 2017 gemäß § 51 GemHVO

## Vorbemerkungen

Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Abwasserverbands unter dem Gesichtspunkt der stetigen Aufgabenerfüllung so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnungen vorzunehmen.

Außerdem soll auch dargestellt werden:

- Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen

Wenn die Ergebnisse im Anhang dargestellt wurden, müssen sie im Rechenschaftsbericht nicht mehr erläutert werden.

## Zusammensetzung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“

Der Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ setzt sich aus der Gemeinde Eichenzell, der Gemeinde Ebersburg und vier Stadtteilen der Stadt Gersfeld (Altenfeld, Gichenbach, Hettenhausen und Rommers) zusammen.

Im Verbandsgebiet leben ca. 18.200 Einwohner, die durch ca. 5.300 Hausanschlüsse an das Kanalnetz angeschlossen sind. Die Kanalnetzlänge beträgt ca. 183,3 km. Es werden zum Stichtag sieben Kläranlagen betrieben. Weiterhin wird bei 123 Haushalten das Schmutzwasser über Kleinkläranlagen beseitigt. Dies ergibt eine Anschlussquote an die öffentlichen Beseitigungsanlagen von rund 97 %.

Seit 2009 werden die Abwässer aus Gersfeld Dalherda auf der Kläranlage Thalau gereinigt.

## Haushaltsplanung

Der Haushaltsplan 2017 wurde am 12.02.2017 von der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ beschlossen.

Es wurde eine Kreditaufnahme über 1.400.000 € veranschlagt.

Der Ergebnishaushalt ist mit einem Überschuss von 40.000 € geplant.

Im Finanzhaushalt wird ein Finanzmittelüberschuss von 3.900 € erwartet.

## Vermögensrechnung

Zum 31.12.2017 schließt das Haushaltsjahr mit einer Bilanzsumme von 44.339.077,91 € ab. Dies ist ein Rückgang von rund 105.000 € zum Vorjahr.

Das Anlagevermögen nimmt mit 43.239.417,45 € (97,52 %) eine herausragende Bedeutung für den Abwasserverband „Oberes Fuldataal“ ein.

Folgende wesentliche Baumaßnahmen des Abwasserverbandes „Oberes Fuldataal“ sind im Jahr 2017 realisiert worden:

- Beginn der Erschließung von dem Bauabschnitt IV des Gewerbegebiets „In den Heidellern“ im Ortsteil Thalau der Gemeinde Ebersburg. Es ist im Jahr 2017 das Grundstück für das geplante Regenrückhaltebecken 32.497,42 € gekauft worden.
- Die Kanalsanierung „Siedlungsstraße“ im Stadtteil Hettenhausen der Stadt Gersfeld ist abgeschlossen worden. Die Schlussrechnung beträgt 66.001,92 €.
- Die Erschließung des Gewerbegebiets „Am Hollersacker III“ ist abgeschlossen worden. Die Schlussrechnung beträgt 6.154,04 €.



- Die Erweiterung des Vakuum Kanalnetz Rommers mit Anschluss Ziegelhütte im Stadtteil Rommers der Stadt Gersfeld ist weiter vorangeschritten. Es sind im Jahr 2017 Kosten in Höhe von 160.664,62 € entstanden.
- Im Verbandsgebiet sind Hausanschlüsse in Höhe von 245.576,56 € entstanden. Diese sind auf den Kostenstellen der einzelnen Ortsteile gebucht worden und den Bürgern in gleicher Höhe in Rechnung gestellt worden.
- Die Pumpstation Löschenrod ist mit einer neuen leistungsstarken Tauchpumpe für 8.627,50 € ausgestattet worden.
- Das Hochwasserpumpwerk Kerzell ist mit einem X-Ripper im Wert von 13.422,97 € ausgestattet worden. Der X-Ripper zerkleinert die ankommende Schmutzwasserfracht soweit, dass die Hochleistungspumpen nicht mehr durch Verstopfungen des Ansaugkanals ausfallen und somit die geforderte Hochwassersicherheit gewährleistet wird.



- Auf der Kläranlage Löschenrod sind die ersten Ertüchtigungsmaßnahmen im Rahmen der grundlegenden Sanierung angelaufen. Des Weiteren wurde ein neues Sandfanggebläse und die alte Rohrschneckenwelle, sowie Rohrschneckenpumpe erneuert. Im Jahr 2017 sind 60.403,50 € investiert worden.
- Es sind im Jahr 2017 Restarbeiten im Rahmen des Neubaus der Kläranlage Rothemann in Höhe von 27.932,44 € durchgeführt worden.
- Schlussrechnungen für den Anbau des Rechengebäudes auf der Kläranlage Zillbach und der Erneuerung des Rechens über 15.403,21 €.





- Grundlegende Erneuerung des Kanalnetzes „Sachsenhausen“ im Ortsteil Eichenzell der Gemeinde Eichenzell. Es sind 121.020,63 € investiert worden.
- Erschließung des Neubaugebiets „Kornblumenweg II“ im Ortsteil Rönshausen der Gemeinde Eichenzell. Im Jahr 2017 sind 88.276,39 € verbaut worden.
- Die Vorplanung für das Neubaugebiet „Lange Äcker“ im Ortsteil Löschenrod der Gemeinde Eichenzell haben 17.247,12 € gekostet.
- Die Erschließung des Neubaugebiets „Am Riederberg“ im Ortsteil Rothemann der Gemeinde Eichenzell hat im Jahr 2017 Kosten über 110.211,28 € verursacht.
- Im Rahmen der Kanalerweiterung „Schmalnauer Weg“ im Ortsteil Ried der Gemeinde Ebersburg wurden 39.472,92 € investiert.
- Für die Erschließung des Neubaugebiets „Birkenweg“ im Ortsteil Weyhers in der Gemeinde Ebersburg sind 61.823,16 € investiert worden.
- Für den Kanal in der Erschließungsstraße zwischen den Straßen „Zum Lingeshof“ und „Bürgermeister-Schlag-Straße“ im Industriegebiet Welkers der Gemeinde Eichenzell sind 141.312,71 € investiert worden.

## Ergebnisrechnung

Das Haushaltjahr 2017 schließt mit einem Überschuss von 531.383,19 € ab.

Es teilt sich in 520.306,47 € im ordentlichen Ergebnis und 11.076,72 € im außerordentlichen Ergebnis auf.

## Entwicklung der Ertragspositionen im Haushaltsjahr 2017

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 71.975,43 € leicht über dem Planwert. Der Wert liegt im normalen Bereich der Verbrauchsschwankung.

Die Kostenersatzleistungen und –erstattungen liegen 7.892,02 € über dem Ansatz.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten waren mit 890.000 € eingeplant.

Das Ergebnis liegt 5.537,46 € leicht über der Planung.

Bei den Sonstigen Erträgen sind 1.000 € geplant und tatsächlich 437.844,49 € gebucht worden. Diese resultieren überwiegend aus den Auflösungen der Rückstellungen für die Jahresabschluss 2014 und 2015, sowie die Auflösungen der Rückstellungen der Abwasserabgabe 2014 und 2015. Die Abrechnung der Abwasserabgabe der Jahre 2014 und 2015 durch den Landkreis Fulda viel für den Abwasserverband sehr positiv aus. Dies wurde durch verschiedene energetische Maßnahmen der letzten Jahre erwirkt. Die Kläranlage Löschenrod hat eine neue Flächenbelüftungstechnik erhalten. Auf den Kläranlagen Ried, Weyhers und Thalau sind Phosphatfällungsanlagen nachgerüstet worden.

Für die Zukunft wird die Abwasserabgabe wieder auf die Vorjahreswerte steigen.

Die Finanzerträge sind mit 8.000 € eingeplant. Das Ergebnis ist mit 7.699,74 € nur minimal niedriger ausgefallen.

Die außerordentlichen Erträge waren ohne Planansatz. Es sind 13.937,93 € erwirtschaftet worden. Die größte Position ist mit 13.460,69 € die Einnahme von niedergeschlagenen Abwassergebühren und Nebenkosten.

In der Summe liegen die Erträge 535.887,07 € über dem Planansatz.

#### Übersicht Ertragspositionen:

	Ansatz 2017	Ergebnis 2017	Abweichung
<b>Privatrechliche Leistungsentgelte</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:</b>			
Verwaltungsgebühren	1.000,00 €	1.465,00 €	465,00 €
Kanalbenutzungsgebühren	1.352.500,00 €	1.426.946,56 €	74.446,56 €
Grundgebühr Schmutzwasser	180.000,00 €	179.662,56 €	-337,44 €
Leistungsgebühr Niederschlagswasser	510.000,00 €	508.452,81 €	-1.547,19 €
Grundgebühr Niederschlagswasser	187.500,00 €	188.251,16 €	751,16 €
Straßenentwässerungskosten	245.000,00 €	244.724,57 €	-275,43 €
Abwasseruntersuchungskosten	8.000,00 €	6.472,77 €	-1.527,23 €
<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	7.000,00 €	14.892,02 €	7.892,02 €
<b>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</b>	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Erträge Auflösung Sonderposten</b>	890.000,00 €	895.537,46 €	5.537,46 €
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	1.000,00 €	437.844,49 €	436.844,49 €
<b>Finanzerträge:</b>			
Zinserträge	2.000,00 €	1,29 €	-1.998,71 €
Säumniszuschläge	3.500,00 €	5.084,50 €	1.584,50 €
Mahngebühren	2.500,00 €	2.464,00 €	-36,00 €
Sonstige Finanzerträge	0,00 €	149,95 €	149,95 €
<b>Sonstige außerordentliche Erträge</b>	0,00 €	13.937,93 €	13.937,93 €
<b>Summe</b>	<b>3.390.000,00 €</b>	<b>3.925.887,07 €</b>	<b>535.887,07 €</b>

## Entwicklung der Aufwandspositionen im Haushaltsjahr 2017

Die Personalaufwendungen waren im Haushaltsplan mit 400.000 € ausgewiesen.

Die Personalaufwendungen betragen 385.585,41 €.

Die Versorgungsaufwendungen für das Haushaltsjahr 2017 wurden mit 33.400 € geplant.

Das Ergebnis liegt 5.927,92 € unter dem Ansatz.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 1.135.200 € im Ansatz.

Das Ergebnis liegt mit 123.656,34 € unter dem Ansatz.

Wesentliche Abweichungen zu den Planansätzen bei Sach- und Dienstleistungen:

- Erfreulicherweise sind die Stromkosten fast 44.000 € unter dem Ansatz geblieben.  
Dies ist auf die verschiedenen energetischen Erneuerungsmaßnahmen auf den einzelnen Kläranlagen zurückzuführen, sowie der installierten Photovoltaikanlagen auf den Kläranlagen Ried und Rothemann
- Bei den Fremdleistungen für Klärschlammtransport und Klärschlammeinarbeitung sind rund 44.000 € weniger angefallen.
- Für die Fremdinstandhaltung ist das Ergebnis 10.000 € höher ausgefallen. Insbesondere die Regulierung von Kanaldeckeln in der Kilianstraße in Ried mit über 15.000 € und in der Bahnhofstraße in Schmalnau mit über 9.000 € fallen hier ins Gewicht. Auch der erhöhte Instandhaltungsbedarf für Schachtabdeckungen und Regulierungen bei Straßensetzungen führte zu einem höheren Ergebnis.
- Für Fremdreinigung sind 6.403,85 € mehr angefallen. Seit Mai 2017 lässt der Abwasserverband die Betriebsgebäude auf den Kläranlagen in regelmäßigen Abständen durch eine Fachfirma reinigen.

- Für den eingestellten dritten Klärwärter ist ein Dienstfahrzeug geleast worden. Die Kosten waren im Haushaltsansatz nicht mit eingeplant. Es sind 2.559,52 € mehr ausgegeben worden.
- Nicht eingeplant waren Aufwendungen für Schädlingsbekämpfung. Durch vermehrte Sichtung von Ratten in Wohngebieten musste eine Lösung für die Rattenproblematik gefunden werden. Zu Testzwecken wurden drei Rattenschussapparate installiert. Nach positiver Auswertung der Testphase sind diese nun angemietet und werden regelmäßig an verschiedenen Stellen eingesetzt.



- Für Gebühren sind 4.056,67 € zu wenig eingestellt worden. Dies wird in der Zukunft durch einen höheren Ansatz korrigiert.
- Für Abwasseruntersuchungskosten sind 3.384,25 € mehr angefallen. Auch hier wird der zukünftige Ansatz den gestiegenen Kosten angepasst.
- Für betriebswirtschaftliche Beratungen sind die Aufwendungen 19.034,44 € unter dem Ansatz geblieben.
- Die gebührenrechtliche Ergebnisermittlung für das Jahr 2017 in Höhe von 356.676 € ist in den Sonderposten eingestellt worden.

Bei den Abschreibungen ist der Planansatz um 17.095,92 € überschritten. Durch die schnelle Fertigstellung von Anlagen im Bau beginnt die Abschreibung früher als geplant.

Die Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen beinhalten die Abwasserabgabe. Der Ansatz beträgt 247.000 €. Im Ergebnis stehen hier lediglich 72.082,52 €. Dies hängt mit der Reduzierung der Abwasserabgabe im Rahmen von energetischen Sanierungsmaßnahmen zusammen. Für die Zukunft wird der Aufwand wieder steigen.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen sind mit 130.000 € eingeplant. Das Ergebnis ist 5.583,46 € niedriger als die Planung.

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 2.861,21 €. Diese waren ohne Planansatz.

**Die Summe der Aufwendungen liegt 44.503,88 € über dem Planansatz.**

Die gebührenrechtliche Ergebnisermittlung für das Jahr 2017 ist durchgeführt worden.

Im Schmutzwasserbereich besteht eine Überdeckung von 356.676 €. Diese ist in den Sonderposten eingestellt worden und hat dementsprechend die Aufwendungen erhöht.

Im Niederschlagswasserbereich gibt es eine Unterdeckung von 13.277 €.



## Übersicht Aufwandspositionen:

	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Ergebnis 2017</b>	<b>Abweichung</b>
Personal- u. Versorgungsaufwendungen	433.400,00 €	413.057,49 €	-20.342,51 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.135.200,00 €	1.361.219,66 €	226.019,66 €
Abschreibungen	1.403.000,00 €	1.420.095,92 €	17.095,92 €
Aufw. Zuweisungen/Zuschüsse/bes. Finanzaufw.	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Steueraufw., einschl. gesetzl. Umlageverpfl.	247.000,00 €	72.082,52 €	-174.917,48 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.400,00 €	770,54 €	-629,46 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130.000,00 €	124.416,54 €	-5.583,46 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	2.861,21 €	2.861,21 €
<b>Summe</b>	<b>3.350.000,00 €</b>	<b>3.394.503,88 €</b>	<b>44.503,88 €</b>

Der Ergebnishaushalt 2017 schließt mit einem Jahresergebnis von 531.383,19 € ab. Damit liegt das Ergebnis 491.383,19 € über dem geplanten Jahresergebnis von 40.000 € ab.

## Finanzentwicklung

Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2017 beträgt 511.495,15 €. Dieser ergibt sich aus nachfolgend dargestellten Finanzmittelflüssen:

Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	584.784,63 €
Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	995.014,18 €
Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	- 824.053,62 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-244.250,04 €
Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	0,00 €
Finanzmittelfehlbedarf des Haushaltsjahres:	73.289,48 €

## Finanzierungstätigkeit

Im Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit werden neben den geplanten Kreditaufnahmen und Tilgungen auch die Bewegungen für aufgenommene und getilgte Kassenkredite dargestellt.

	<b>Ermächtigung laut Satzung</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>Abweichung</b>
Kreditaufnahme Kapitalmarkt	1.400.000,00 €	0,00 €	-1.400.000,00 €
Tilgungen	280.000,00 €	244.250,04 €	-35.749,96 €
Kassenkredite	500.000,00 €	0,00 €	-500.000,00 €

## Aufgabenerfüllung

Die Aufgaben des Abwasserverbandes "Oberes Fuldata" sind vielfältig und können in die 3 Oberpunkte zusammengefasst werden:

- Abwasserableitung
- Abwasserbehandlung
- Schlammbehandlung

Die Aufgaben sind seit der Gründung des Abwasserverbandes "Oberes Fuldata" elementare Bestandteile. Die Anforderungen an die kommunale Abwasserreinigung sind jedoch aufgrund der gestiegenen gesetzlichen Randbedingungen erheblich gestiegen. Neue Gesetze, Verordnungen, Ausführungsbestimmungen des Bundes und des Landes haben die Arbeit entscheidend beeinflusst. Die Ziele sind dabei jedoch stets gleich geblieben:

Die für die Abwasserentsorgung verantwortlichen Kommunen und kommunalen Verbände müssen dafür sorgen, dass die Gewässer und damit die Umwelt durch das anfallende Abwasser immer weniger belastet werden.

Das bedeutet für die den Abwasserverband, dass:

- feste Grobstoffe, Sand und Partikel
- im Abwasser gelöste Bestandteile, welche die Sauerstoffzehrung in den Gewässern verursachen oder als Pflanzennährstoffe dienen

entfernt werden müssen. Die Behandlung von Niederschlagswasser, welches von verschmutzten Flächen abfließt und über Mischwasserkanäle in teilweise stark erhöhtem Maße zur Kläranlage gelangt, ist ebenfalls ein Bestandteil der Abwasserreinigung.

Darüber hinaus hat uns der Gesetzgeber weitere Aufgaben zugewiesen:

- Verminderung des Fremdwasseranfalls durch Überprüfen und Abdichten der Kanäle
- Entsiegelung der Flächen
- Einführung einer gesplitteten Gebühr
- Energieeffiziente Abwasserreinigung
- Verwertung des Klärschlammes

All die Aufgaben, die der Abwasserverband zu erfüllen hat, kosten viel Geld, das letztlich vom Bürger weitgehend über die Abwassergebühr bereitgestellt wird. Wir sehen es daher auch als vorrangiges Ziel an, unsere wichtigen Aufgaben zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen möglichst effektiv und wirtschaftlich zu erfüllen. Aber: Eine saubere Umwelt ist nicht zum Nulltarif zu haben.

## **Aussicht auf die nächsten Jahre**

Der Abwasserverband wird in den nächsten Jahren die Kläranlage Löschenrod grundlegend sanieren. Hierzu werden allgemeine Ertüchtigungsmaßnahmen durchgeführt:

- Sanierung und Erweiterung der Rechenanlage
- Sanierung und Erweiterung des Sand- und Fettfangs
- Erweiterung und Umbau des Betriebsgebäudes
- Ertüchtigung der Kombibecken
- Erneuerung der Gebläse
- Erneuerung des Prozessleitsystems
- Erneuerung der Trafostation

Als mögliche Variante mit Nassschlammabfuhr zur Kläranlage Fulda Gläserzell wird zusätzlich investiert in:

- Bau eines neuen Belebungsbeckens (1.700 m<sup>3</sup>)
- Umbau Pumpwerk
- Überschussschlamm Speicher (180 m<sup>3</sup>)
- Erneuerung und Erweiterung Gebläsestation
- Bau einer mechanischen Voreindickung
- Umbau Filtratspeicher
- Bau Nassschlamm Speicher (260 m<sup>3</sup>)

Die Gesamtkosten werden auf 8.300.000 € geschätzt.

## **Besondere Vorgänge nach Schluss des Haushaltsjahres**

Nach dem 31.12.2017 sind keine Vorgänge eingetreten, die Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2017 haben.

Eichenzell, 14.12.2018



Dieter Kolb  
(Bürgermeister und  
Vorsitzender des  
Verbandsvorstandes)



Stephan Brauckmann  
(Abwasserverbandskasse)

## 7.2.1 Vollständigkeitserklärung

## Vollständigkeitserklärung

des Zweckverbandes Abwasserverband "Oberes Fuldataal"

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017

Jahresabschluss zum 31.12.2017

Herr **Bürgermeister Dieter Kolb**  
gibt persönlich folgende Erklärung ab:

### Aufklärungen und Nachweise

1. Der Revision habe ich die von ihr gemäß gesetzlichen Vorschriften verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt:
2. Folgende Personen habe ich angewiesen, der Revision alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:
  - Herr **Stephan Brauckmann**
  - Herr **Daniel Kraus**
  - -

### Buchführung, Inventar, Zahlungsabwicklung

3. Es sind alle Bücher, Belege und sonstige Unterlagen zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstanweisungen sowie Organisationspläne, die zum Verständnis der Buchführung erforderlich sind.
4. In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle Geschäftsvorfälle, die für das Haushaltsjahr buchungspflichtig waren, erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

5. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme wurde sichergestellt.
6. Bei der Inventur sind die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden erfasst worden.
7. Die ggf. in der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik vorhandenen erforderlichen Regelungen zu Sicherheitsstandards und interner Aufsicht wurden erlassen und sind in aktueller Fassung vorgelegt worden. Die Aufsicht über die Finanzbuchhaltung wurde
- von mir wahrgenommen
- auf - übertragen und wahrgenommen
8. Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und Abgrenzungen sämtlicher Aufwendungen und Erträge und sämtliche Aus- und Einzahlungen. Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.
9. Im Rechenschaftsbericht sind alle Vorgänge von besonderer Bedeutung erläutert worden, insbesondere sind alle Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung, wie sie von mir und dem **Verbandsvorstand** eingeschätzt werden, dargestellt.
10. Zu berücksichtigende Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- bestehen nicht
- sind im Jahresabschluss enthalten
- sind im Anhang/ Rechenschaftsbericht dargelegt.
11. Umstände, die der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen
- bestehen nicht
- sind gesondert erläutert



**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

12. Im Beteiligungsbericht, der bezogen auf den Abschlussstichtag fortgeschrieben und dem Jahresabschluss beigelegt ist, ist die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung des **Zweckverbandes Abwasserverband "Oberes Fuldata"**, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabchlusses angehören, vollständig erläutert. Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen bestanden am Stichtag

nicht

nur in Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

13. Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Verlustübernahmeverträgen und sonstigen Sicherheiten bestanden am Stichtag

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss berücksichtigt sind

Im Verbindlichkeitspiegel sind alle Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten nachrichtlich ausgewiesen.

14. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesenen Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Stichtag

nicht

und sind unter Ziffer            aufgeführt

15. Derivate Finanzinstrumente (z.B. fremdwährungs-, zins-, wertpapier- und indexbezogene Optionsgeschäfte und Terminkontrakte, Zins- und Währungsswaps, Forward Rate Agreements und Forward Forward Deposits) bestanden am Stichtag

nicht

und sind in den Büchern vollständig erfasst sowie der Rechnungsprüfung dargelegt worden

und sind unter Ziffer            aufgeführt

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

16. Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Kommune von Bedeutung sind oder werden können (z.B. wegen ihres Gegenstandes, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), bestanden am Abschlussstichtag
- nicht
- und sind unter Ziffer                    bzw. in der Anlage vollständig aufgeführt
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind – soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen -
- im Anhang angegeben
- unter Ziffer                    bzw. in der Anlage aufgeführt
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind,
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind im Anhang angegeben
- sind unter Ziffer                    bzw. in der Anlage aufgeführt
19. Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungsbezogenen Internen Kontrollsystems
- lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor
- sind vollständig mitgeteilt worden

**Vollständigkeitserklärung gegenüber der Revision des Landkreises Fulda  
zur Prüfung des Jahresabschlusses**

20. Alle bekannten Täuschungen und Vermögensschädigungen sind mitgeteilt worden.
21. Die im Rechenschaftsbericht gemachten Angaben gemäß der Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik sind nach meinem Kenntnisstand vollständig und zutreffend.

Eichenzell, 14.12.2018

---

Ort, Datum



---

Unterschrift **Bürgermeister**